



# STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 16. JAHRGANG • AUSGABE NR. 47 • 19. NOVEMBER 2008

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

## Tiefgarage macht rasche Fortschritte

Die Geschäfte am Friedrich-Ebert-Platz sind trotz Großbaustelle gut zu erreichen – Regelmäßig tagt der „Runde Tisch“

**Auch wenn der Friedrich-Ebert-Platz derzeit noch ein riesiges Bauloch ist: Die Stimmung am „Runden Tisch“ der Geschäftsleute rund um den Platz ist gut.**

Denn alle wissen, dass der größte Teil der Durststrecke hinter ihnen liegt, und freuen sich auf den neuen Friedrich-Ebert-Platz. Bereits im Sommer öffnet die Tiefgarage der Heidelberger Garagengesellschaft (HGG) mit 256 Plätzen ihre Tore. Anschließend wird der Platz neu gestaltet und bepflanzt. Danach kehrt auch der Wochenmarkt an seinen angestammten Platz zurück.

Der „Runde Tisch“ trifft sich regelmäßig im Weinhaus Fehser oder im Küchenstudio Bulthaupt, um die aktuelle Baustellensituation zu besprechen. Mit dabei sind Michael Jäger für den Bauherrn HGG, Architekt Uwe Bellm, Bauleiter Werner Hollmann von der Firma Budau sowie Vertreter der Stadt.

Dass man derzeit nicht um den Platz herumfahren kann und die Parkplätze fehlen, wirkt



*Ganz so weit wie auf dieser Abbildung des Heidelberger Architektenbüros ap88 sind die Bauarbeiten noch nicht fortgeschritten. Die Computersimulation zeigt den künftigen Eingang zur Tiefgarage P 10 an der nordöstlichen Ecke des Friedrich-Ebert-Platzes vor dem Geschäft Optik Dieterich.*

sich natürlich auf Kundenfrequenz und Umsatz aus. „Zu meiner letzten Veranstaltung kam nur ein Drittel so viele Besucher wie sonst“, berichtet Heidi Pennetti von Bulthaupt. Aber am Friedrich-Ebert-Platz

weiß man: Lamentieren hilft nicht. So setzt man auf noch mehr Service und Werbung. Mit Sonderaktionen machen die Geschäfte auf sich aufmerksam, Parkgebühren werden erstattet, zusätzliche Schil-

der zeigen den Weg. Sogar eine eigene Internetseite haben die Geschäftsleute vom Ebertplatz: Unter [www.friedrich-ebertplatz.de](http://www.friedrich-ebertplatz.de) findet man aktuelle Informationen und Fotos von der Großbaustelle. rie

## Gemeinderat

Der Gemeinderat tagt wieder am Dienstag, 25. November, ab 16.30 Uhr im Großen Ratssaal, Marktplatz 10. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung, die 47 Punkte umfasst, stehen unter anderem Stellungnahmen und Änderungsanträge zum Haushalt 2009/2010, die Sanierung des Theaters, der Abzug der Amerikaner, die Renovierung des Heidelberg-Hauses in Montpellier, der Nachhaltigkeitsbericht 2007 und die Videoüberwachung in den Nachtbussen. Die vollständige Tagesordnung steht auf den Seiten 11/12. Alle Informationen über den Gemeinderat auch unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat).

## Abschlussfest

Zum Abschluss wird gefeiert! Aus Anlass der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der Rohrbacher Straße laden die Geschäftsleute aus der Südstadt am Nikolaustag (Samstag, 6. Dezember) von 11 bis 17 Uhr zu einem Weihnachtsmarkt im Festzelt auf dem Parkplatz des Helmholtz-Gymnasiums ein. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner wird das Fest um 11 Uhr eröffnen. Es gibt ein buntes Programm für Groß und Klein. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit präsentiert sich die Rohrbacher Straße komplett erneuert, mit neuen Gleisen und Haltestellen, einem leisen Straßenbelag, Radwegen und viel Platz zum Parken.

## Gedichtabend

Der Ausländerrat/Migrationsrat lädt gemeinsam mit dem Verein Türkischer Akademiker/innen ein zum Internationalen Gedichtabend am Sonntag, 23. November, um 18 Uhr im Spiegelsaal des Prinz Carl, Kornmarkt 1. Die in Berlin lebende Dichterin Zehra Cirak wird aus ihrem neu erschienenen Gedichtband „In Bewegung“ lesen. Ferner tragen Migrantinnen und Migranten Gedichte in ihrer Muttersprache vor. Der Abend wird musikalisch umrahmt von Klavierspielerinnen Song-Hee Park und dem Sänger Young-Kyoung Won. Anschließend sind die Gäste zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Erlebt, erzählt

Kurt Brenner, langjähriger Leiter des Heidelberg-Hauses in der französischen Partnerstadt Montpellier, ist am Sonntag, 23. November, um 16 Uhr Gesprächsgast von Michael Buselmeier in der Reihe „Erlebte Geschichte – erzählt“. Die Veranstaltung findet im Rahmen der „3. Französischen Woche“ und ausnahmsweise im Kinder- und Jugendtheater Zwinger 3, Zwingerstraße 3-5, statt. Brenner, geboren 1935 in Schwäbisch-Gmünd, bekannt als Mann von Tatkraft, Witz und Geist, als „Kultfigur der deutsch-französischen Beziehungen“, leitet seit bald 40 Jahren das Heidelberg-Haus in Montpellier.

## INHALT

- Klärwerk 3  
Bakterien sind gierig nach Stickstoff: AZV eliminiert klimaschonend Stickstoff aus Prozesswasser.
- Fahrpreise 4  
Neues Freizeit-Ticket ab Januar: Zudem steigen Anfang 2009 die Preise für VRN-Tickets.
- Fachseminar 5  
Erdwärme statt Öltanker: Handwerker-Seminar beschäftigte sich mit energiesparender Bautechnik.
- Stadtwerke-Seite 6  
Heidelberger Fotowettbewerb „Die Bergbahn im Sommer“ beendet.
- Haushalt 7  
Der Konzern „Stadt“: An 25 Unternehmen hält die Stadt Heidelberg Beteiligungen in unterschiedlicher Höhe.
- Sonderseiten 8/9  
Internationales Musikfestival Heidelberg Frühling „Identität“: Der Vorverkauf für das Programm vom 21. März bis 25. April 2009 hat begonnen.
- Eis und Schnee 10  
Gut gerüstet für die kalte Jahreszeit: Der städtische Winterdienst bekämpft wieder Schnee und Eis auf Heidelbergs Straßen und Wegen.
- Festival 16  
Im Frühling auf Identitätssuche: Der Heidelberger Frühling präsentiert vom 21. März bis 25. April 2009 internationale Stars und Newcomer.

|                             |         |
|-----------------------------|---------|
| Stimmen aus dem Gemeinderat | 2       |
| Bekanntmachungen            | 11 / 12 |
| Aus dem Gemeinderat         | 12      |
| Wichtiges in Kürze          | 12 / 13 |
| Termine                     | 14 / 15 |
| Infos / Service             | 15      |
| Impressum                   | 15      |

## „Bebauungsplan Bahnhofstraße und Justizzentrum“

Gemeinsamer Beitrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, Die Heidelberger, FDP und FWV im Gemeinderat



**CDU**  
Dr. Jan Gradel



**SPD**  
Dr. Anke Schuster

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in einem Verfahren über mehrere Jahre letztendlich die Entscheidung getroffen, einen Bebauungsplan für die Bahnhofstraße einschließlich Justizzentrum aufzustellen und zu verabschieden. Dem vorausgegangen sind heftige Diskussionen, sowohl in den zuständigen gemeinderätlichen Gremien, als auch in der Öffentlichkeit.



**GRÜNE**  
Dr. Barbara Greven-Aschoff



**DIE HEIDELBERGER**  
Wolfgang Lachenauer

„Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg. Deshalb gehört zu ihr der Respekt vor der Meinung des anderen“, so der Altbundespräsident Richard von Weizsäcker. Dies gilt innerhalb des Entscheidungsfindungsprozesses ebenso wie für die endgültig mit Mehrheit getroffene Entscheidung.



**FDP**  
Dr. Annette Trabold



**FWV**  
Dr. Ursula Lorenz

Die Plakataktion gegen einzelne Stadträtinnen und Stadträte in der Weststadt zur Bebauung Bahnhofstraße lassen diesen Respekt unserer Ansicht nach leider vermissen. Wir bedauern dies außerordentlich und hoffen, dass sich die Diskussion im Sinne von Richard von Weizsäcker wieder versachlicht. Denn „Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg“.



### GAL-GRÜNE

#### Stadtentwicklung unter Polizeischutz?

Von unserem Vorstandsmitglied und Bahnhofstraßen-Anwohner Dietrich Hildebrandt erreichte mich folgende, bedenkenswerte Stellungnahme:  
„Dass der Gemeinderat mit knappster Mehrheit dem Bebauungsplan „Behördenzentrum“ zugestimmt hat, der die Straße verschmälert, die Bäume opfert und massive Blöcke in Routine-Architektur dazu setzt, ist kein Ruhmesblatt. Der Kardinalfehler der Planung und die erhebliche Rücksichtslosigkeit des Vorhabens bestehen darin, die bebaute Fläche nach Nord und Süd soweit auszudehnen, dass kein Platz für eine genügend breite Straße mit Baumbewuchs bleibt. Bei maßvoller Neubebauung hätte die Bahnhofstraße mit ihrem reichen Baumbestand und der gegenwärtigen Struktur von Wohnungen, Geschäften und Gastronomiebetrieben zu einem Schmuckstück eines lebendigen und lebenswerten Innenstadtbezirks werden können. Dazu passt, dass die Baumaßnahmen, die sicher länger als zwei Jahre dauern werden, erstmalig mit dem Abholzen der Bäume eingeleitet wurden, einer Machtdemonstration, die nicht nur bei Anwohnern blankes Entsetzen ausgelöst hat. Wie sehr man mit Protest und Widerstand bereits gerechnet hat, zeigt der vorbereitete Polizeieinsatz und die Art, in der er durchgeführt wurde. Ob die Stadt nun überall da, wo Bürger gegen städtische Planungen Partei ergreifen, prophylaktisch die Polizei zum Einsatz bringt?“



### BUNTE LINKE

#### „Wir nehmen Abschied“,

so formulierte der Sprecher der Bürgerinitiative „Lebendige Bahnhofstraße“ auf der Demonstration am 8. November 2008:  
„Wir nehmen Abschied von 17 Bäumen, die Profit- und Landesinteressen geopfert wurden.  
Wir nehmen Abschied vom Vertrauen in 20 Gemeinderäte, die uneinsichtig und wider besseren Wissens sich den Profit- und Landesinteressen gebeugt haben. Seit einem Jahr vorgebrachte Argumente, sachliche Einsprüche und Appelle von über 3.000 Menschen in Heidelberg prallten an der uneinsichtigen Stadtpitze und der konservativen Gemeinderatsmehrheit ab. Die sogenannten Mehrheitsfraktionen im Gemeinderat, nämlich CDU, Heidelberger, Freie Wähler und FDP, haben sich ohne wenn und aber für das Justizbollwerk ausgesprochen, bevor überhaupt eine sachliche Diskussion über die Qualität und die Probleme des Bebauungsplans stattfand. Selbst Teile der SPD und der Grünen haben diese Position vertreten. ... Wir nehmen Abschied vom Vertrauen in Oberbürgermeister Dr. Würzner, mit dessen Stimme die denkbar knappste Mehrheit für den unsäglichen Bebauungsplan zu Stande kam, ... Wir als Bürger/innen haben aber nicht nur die Pflicht, bei den Wahlen die Stadtzerstörer abzustrafen, sondern wir müssen uns auch kontinuierlich in die Kommunalpolitik einmischen!“

## Gemeinderats- und Ausschusssitzungen Januar bis April 2009

### Januar

13.01.2009, 17 Uhr: **Bauausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

15.01.2009, 17 Uhr: **Kulturausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

20.01.2009, 17 Uhr: **Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

21.01.2009, 17 Uhr: **Haupt- und Finanzausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

28.01.2009, 16 Uhr: **Sportausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

28.01.2009, 17 Uhr: **Umweltausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

### Februar

03.02.2009, 17 Uhr: **Ausschuss für Integration und Chancengleichheit** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

05.02.2009, 16:30 Uhr: **Gemeinderat** (Rathaus, Großer Rathaussaal)

11.02.2009, 17 Uhr: **Jugendhilfeausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

12.02.2009, 17 Uhr: **Sozialausschuss** (Neuer Sitzungssaal)

17.02.2009, 17 Uhr: **Bauausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

### März

03.03.2009, 17 Uhr: **Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

04.03.2009, 17 Uhr: **Haupt- und Finanzausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

12.03.2009, 17 Uhr: **Kulturausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

17.03.2009, 17 Uhr: **Ausschuss für Integration und Chancengleichheit** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

19.03.2009, 16.30 Uhr: **Gemeinderat** (Rathaus, Großer Rathaussaal)

25.03.2009, 17 Uhr: **Umweltausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

26.03.2009, 16 Uhr: **Jugendhilfeausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

26.03.2009, 18 Uhr: **Sozialausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

31.03.2009 17 Uhr: **Bauausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

### April

02.04.2009, 17 Uhr: **Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

07.04.2009, 17 Uhr: **Haupt- und Finanzausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

21.04.2009, 16:30 Uhr: **Gemeinderat** (Rathaus, Großer Rathaussaal)

28.04.2009, 17 Uhr: **Bauausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

29.04.2009, 16 Uhr: **Sportausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

29.04.2009, 17 Uhr: **Umweltausschuss** (Rathaus, Neuer Sitzungssaal)

**Die SPD-Fraktion** lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: Ihre Meinung – unser Kaffee! Lassen Sie Dampf ab bei den Stadträtinnen und Stadträte der SPD-Fraktion am Samstag, 22. November 2008, von 11 bis 13 Uhr im Kaffee Extrablatt, Hauptstraße 53.

Das „Heidelberger Unterstützungssystem Schule = HÜS“ stellen wir auf zwei Informationsveranstaltungen im Rahmen der öffentlichen Fraktionssitzung vor: am 24.11. um 19.30 Uhr in Rohrbach, Diakonische Hausgemeinschaften, Heinrich-Fuchs-Str. 85, und am 1. Dezember, 19.30 Uhr in Kirchheim, Stazione am Kirchheimer Bahnhof, Hardtstraße.

Weitere Informationen dazu auf unserer Homepage [www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de).

Die STADTBLATT-Redaktion ist verpflichtet, unter der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ alle Beiträge abzudrucken, die nicht gegen die Vorschriften des Landespressegesetzes verstoßen. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

**CDU:** Rohrbacher Str. 57, 69115 HD,

Tel.: 163972, Fax: 164843,

E-Mail: [info@cdu-fraktion-hd.de](mailto:info@cdu-fraktion-hd.de),

Internet: [www.cdu-fraktion-hd.de](http://www.cdu-fraktion-hd.de)

**SPD:** Bergheimer Str. 88, 69115 HD,

Tel.: 166767, Fax: 619808,

E-Mail: [SPD-Fraktion-Heidelberg@t-online.de](mailto:SPD-Fraktion-Heidelberg@t-online.de),

Internet: [www.spd-heidelberg.de](http://www.spd-heidelberg.de)

**GAL-Grüne:** Rohrbacher Str. 39, 69115 HD,

Tel.: 162862, Fax: 167687,

E-Mail: [gal-heidelberg@t-online.de](mailto:gal-heidelberg@t-online.de),

Internet: [www.gal-heidelberg.de](http://www.gal-heidelberg.de)

**Die Heidelberger:** Bergheimer Str. 95,

69115 HD, Tel.: 619421, Fax: 612422,

Internet: [www.dieHeidelberger.de](http://www.dieHeidelberger.de)

**Bündnis 90/Die Grünen:** Rohrbacher Str. 39,

69115 HD, Tel. 601213

E-Mail: [fraktion@gruene-heidelberg.de](mailto:fraktion@gruene-heidelberg.de)

**FDP:** Zähringerstr. 44a, 69115 HD, Tel.: 24564,

Fax: 182113, E-Mail: [trabold@fdp-heidelberg.de](mailto:trabold@fdp-heidelberg.de),

Internet: [www.fdp-heidelberg.de](http://www.fdp-heidelberg.de)

**FWV:** Fischergasse 14-16, 69117 HD,

Tel.: 163070, Fax: 659830,

Internet: [www.freie-waehler-heidelberg.de](http://www.freie-waehler-heidelberg.de)

**Bunte Linke:** Postfach 120165, 69065 HD,

Tel.: 26802, E-Mail: [arnulf.lorenz@onlinehome.de](mailto:arnulf.lorenz@onlinehome.de),

Internet: [bunte-linke-hd.de](http://bunte-linke-hd.de)

**generation.hd:** Bergheimer Str. 144,

69115 HD, Tel.: 840548,

E-Mail: [info@generation-hd.de](mailto:info@generation-hd.de)

# Bakterien sind gierig nach Stickstoff

Abwasserzweckverband nimmt Deammonifikationsanlage in Betrieb – 1.200 Tonnen Kohlendioxid werden jährlich eingespart

Für über vier Millionen Euro hat der Abwasserzweckverband (AZV) Heidelberg eine Anlage zur Deammonifikation (Stickstoff-Elimination) errichtet, die bereits im August fertig war, aber erst jetzt anlässlich der Verbandsversammlung offiziell eingeweiht wurde.

Bei der Deammonifikation nach dem Demon-Verfahren handelt es sich um ein neuartiges biologisches Verfahren zur Behandlung hoch stickstoffhaltiger Prozesswässer, die bei der Entwässerung von Klärschlamm anfallen.

In der Vergangenheit wurden die Prozesswässer aus der Schlammwässerung erneut in den Kläranlagenzulauf eingeleitet und anschließend im Großklärwerk gereinigt. Hierbei handelt es sich um Wasser, die einen rund 20 bis 30 Mal höheren Stickstoffgehalt aufweisen als der reguläre Kläranlagenzulauf.

Es hat sich gezeigt, dass zukünftig eine gesicherte Stickstoff-



Einweihung der Deammonifikationsanlage durch den AZV-Vorsitzenden Bernd Stadel (vorn). Foto: Rothe

entfernung nur mittels Zugabe von Kohlenstoff möglich gewesen wäre. Mit der Zugabe von Kohlenstoff wäre jedoch eine jährliche CO<sub>2</sub>-Emission von etwa 1.200 Tonnen verbunden.

Das alternative Demon-Verfahren arbeitet ohne Kohlenstoff. Spezielle Bakterien, die einmalig aus Österreich eingeführt wurden, sorgen für den Abbau des Stickstoffs.

Die Einsparung an Kohlendioxid entspricht in etwa den Emissionen eines Mittelklassewagens auf einer Fahrstrecke von 8,3 Millionen Kilometern. Ein weiterer Vorteil

des Verfahrens der Deammonifikation besteht darin, dass der Energieverbrauch gegenüber den herkömmlichen biologischen Verfahren um etwa 60 Prozent sinkt.

Der Probetrieb zum Nachweis der Abbauleistung und Betriebskosten verlief positiv. Bei garantierten jährlichen Betriebskosten von maximal 38.000 Euro lag die Abbauleistung des Stickstoffes mit 90 Prozent deutlich über der geforderten und garantierten Mindestabbauleistung von 80 Prozent. Die Gesamtkosten von 4,1 Millionen Euro werden zur Hälfte mit der Abwasserabgabe verrechnet. Insgesamt ergibt sich für den Gebührenzahler eine Entlastung von rund zwei Millionen Euro.

Um dem enormen Interesse der Fachwelt gerecht zu werden, führte der AZV am 11. November ein Fachsymposium zum Thema Prozesswasserbehandlung mit dem Schwerpunkt der Deammonifikation durch.

## „Zeichen der Zeit erkannt“

„Bedarfsgerecht und energieeffizient“ heißt das Gebot der Stunde für die Baugenossenschaften

Dr. Friedrich Bullinger, Direktor und geschäftsführender Vorstand des Verbandes für baden-württembergische Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (vbw) besuchte die Heidelberger Mitgliedsunternehmen Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz GGH, Baugenossenschaft Neu Heidelberg, Baugenossenschaft Familienheim und Bauhütte Heidelberg.

„Die Krise der Finanzmärkte und ihre Auswirkungen weisen den ehemals gemeinnützigen Wohnungsunternehmen in Zukunft einmal mehr

die Rolle von innovativen Gestaltern städtischen Gemeinwohls zu,“ betont Friedrich Bullinger. Die hohe Nachfrage nach Mietwohnungen in zeitgemäßer Qualität zu moderaten Preisen zu bedienen, das sei, so Bullinger, das Gebot der Stunde in Zeiten des wirtschaftlichen und sozialen Umbaus unserer Gesellschaft.

Mit einer klaren Antwort auf Megatrends wie Demografie und Klimawandelsignalisieren die Heidelberger Wohnungsunternehmen, dass sie die Zeichen der Zeit längst erkannt ha-

ben und ihre Geschäftstätigkeit innovativ an den Anforderungen der modernen Gesellschaft ausrichten.

GGH-Geschäftsführer Peter Bresinski: „Qualität heißt heute, den Auswirkungen des demografischen Wandels mit speziellen Angeboten sowohl für Familien als auch Senioren zu begegnen, ebenso wie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz mit energieeffizienten Lösungen in unseren Projekten leisten.“ Bedarfsgerechte Wohnanlagen (zum Beispiel Seniorenzentrum Pfaffengrund), Niedrigenergiebauweise (zum Beispiel „Blaue Heimat“ Handschuhsheim) oder Passivhausstandard (zum Beispiel Neue Feuerwache) belegen dies.

Die im vbw organisierten Unternehmen planen, trotz fehlender Mittel aus dem Programm für Landeswohnraumförderung in den kommenden fünf Jahren rund sechs bis sieben Milliarden Euro in den Neubau, die Modernisierung und Sanierung des Wohnbestandes zu investieren.



Energieeffizient saniert: die „Blaue Heimat“.

Foto: GGH

## Feste Standpunkte

Bodenhülsen für Sonnenschirme auf dem Marktplatz

Das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg hat in den vergangenen beiden Wochen an der Nordseite des Marktplatzes Bodenhülsen für die neuen Schirme der dortigen Außengastronomie gesetzt.

Die Arbeiten stehen im Zusammenhang mit dem vom In-



Mitarbeiter des Tiefbauamtes beim Setzen der Bodenhülsen.

Foto: Stadt Heidelberg

nenstadtforum angestoßenen, vom Stadtplanungsamt und dem Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigungsentwicklung und vom Gemeinderat verabschiedeten Maßnahmenpaket zur Aufwertung der Innenstadt. Bei günstiger Witterung werden in den kommenden Tagen weitere Hülsen auch auf der Südseite des Marktplatzes im Boden verankert. Die Bodenhülsen geben den standardisierten Sonnenschirmen Halt, die die Gastronomen ab dem kommenden Jahr einsetzen. Die Abstände der Schirme bilden auch einen guten Anhaltspunkt bei der Aufstellung der Außenbestuhlung.

**Endspurt beim Brunnen**

Im Endspurt befinden sich derzeit die Sanierungsarbeiten am Herkulesbrunnen auf dem Marktplatz. An ihm werden zurzeit noch letzte Sandsteinarbeiten vorgenommen, die Elektrizitäts- und die Wasserversorgung wieder hergestellt. Der Bauzaun wird pünktlich zu Beginn des Weihnachtsmarktes am 26. November wieder verschwunden sein.

# Neues Freizeit-Ticket ab Januar

Am 1. Januar 2009 steigen die Preise für Busse und Bahnen um 3,9 Prozent

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) haben in ihren Sitzungen am 20. Oktober beschlossen, dass ab dem nächsten Jahr mit dem Freizeit-Ticket ein neues, attraktives Tarifangebot für das Wochenende angeboten wird.

Daneben wurde ebenfalls entschieden, dass die Preise für Fahrten mit den Bussen und Bahnen im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) ab dem 1. Januar um durchschnittlich 3,9 Prozent angehoben werden.

In einer Marktforschungsstudie zur Einführung des Freizeit-Tickets wurde prognostiziert, dass vor allem Nicht-Nutzer des ÖPNV am Wochenende ein verstärktes Interesse für ein solches Angebot haben und damit die Chance besteht, Neukunden zu gewinnen.

## Pilotprojekt

Das neue Freizeit-Ticket mit einer Gültigkeit von zwölf Monaten an Wochenenden und Feiertagen ist zunächst als Pilotprojekt vorgesehen. Die Möglichkeit zur Bestellung des Freizeit-Tickets besteht ab Mitte Dezember bis zum 1. Juni 2009.



RNV-Kundenzentrum Bismarckplatz

Foto: Stadt Heidelberg

Der Preis beträgt einmalig im Voraus 300 Euro oder im Abonnement monatlich 25 Euro. Das Freizeit-Ticket ist eine persönliche, verbundweit gültige Jahreskarte für beliebig häufige Fahrten mit einer Gültigkeit an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Das Ticket gilt für bis zu fünf Personen.

## „Im bundesweiten Trend“

Zum 1. Januar 2009 werden zudem die Fahrpreise angehoben. „Deutlich gestiegene Energie- und Personalkosten bei den Verkehrsunternehmen im VRN machen die Preiser-

höhung notwendig“, so Horst Kummerow, Geschäftsführer der VRN GmbH. „Wir liegen allerdings mit unserer Tarifanpassung im bundesweiten Trend und bieten im bundesweiten Vergleich auch weiterhin ein preislich sehr attraktives Mobilitätsangebot“, so Kummerow weiter.

Die wichtigsten tariflichen Änderungen sind im Einzelnen: Die Preise der Einzelfahrscheine, der Mehrfahrkarten und des BC-Tickets werden angehoben, mit Ausnahme des Einzelfahrscheins Erwachsene Preisstufe 2 und des BC-Tickets Preisstufe 2. Ebenfalls angehoben über al-

le Preisstufen werden die Preise des Tickets 24, des Tickets 24 PLUS und der 3-Tages-Karte sowie die Zeitkarten allgemein. Job-Ticket und Rhein-Neckar-Ticket kosten zwei Euro mehr.

## Alte Tickets gelten bis 30. Juni

Im Vorverkauf erworbene Einzelfahrscheine und Mehrfahrkarten können noch ein halbes Jahr nach Umsetzung der Tarifanpassung, also bis zum 30. Juni 2009, genutzt werden, danach ist ein Umtausch gegen Aufzahlung möglich.

[www.vrn.de](http://www.vrn.de)

Die neuen Tarifinformationsmaterialien liegen ab Mitte Dezember bei den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen bereit. Weitere Informationen unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de).

## Görresstraße

Die Bauarbeiten in der Rohrbacher Straße sind so weit fortgeschritten, dass die Ausfahrt aus der Görresstraße wieder möglich ist, vorläufig allerdings nur nach Süden, also in Richtung Rohrbach. Die Freigabe des Verkehrs in der Rohrbacher Straße in Richtung Norden ist für Freitag, 28. November, vorgesehen.

## Baustellen in dieser Woche

Rohrbacher Straße (B 3): Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiser-

neuerung zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße in Richtung Zentrum auch für Radfahrer gesperrt; Umleitung für den Autoverkehr über Römerstraße. Empfohlene Radfahrerroute von der Weststadt nach Rohrbach und zurück über Liebermannstraße, Franz-Marczstraße, Turnerstraße (siehe [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de) unter „RNV Aktuell“ bzw. „Baumaßnahmen und Umleitungen“).

**Karlsruher Straße:** Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße / Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Rathausstraße Sackgasse ab Herrenwiesenstraße, Ausfahrt in die Karlsruher Straße nicht möglich. Straße Am Rohrbach zwischen Turnerstraße und Karlsruher Straße halbseitig gesperrt; Einbahnstraße in Richtung Karlsruher Straße.

**Friedrich-Ebert-Platz:** Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

**Hirtenuaue:** Wegen Straßenbauarbeiten (auch für Fußgänger) gesperrt; örtliche Umleitung.



**Mehr Sicherheit mit „Zebrastrifen“.** Auf vielfachen Wunsch aus dem Neubaugebiet „Quartier am Turm“ hat die Stadt Heidelberg in der Fabrikstraße in Höhe des Lindenwegs einen neuen Fußgängerüberweg angelegt. Er dient insbesondere dem Schutz der Kinder auf dem Schulweg, aber ebenso den zahlreichen Seniorinnen und Senioren, die in diesem Quartier leben, und allen anderen Bewohnerinnen und Bewohnern des Neubaugebiets. Bis zu 580 Autos pro Stunde wurden in der Fabrikstraße gezählt, berichtete Günther Weist, stellvertretender Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement der Stadt Heidelberg. Er nahm jetzt gemeinsam mit der Kinderbeauftragten Eva Paclik, Bezirksbeirat Bernd Knauber und Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers die offizielle Einweihung vor. Der Fußgängerüberweg hat 25.000 Euro gekostet. Foto: Rothe

## Karte ab 60

Mit dem Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo können alle, die im Jahre 2008 sechzig Jahre alt werden und ihr Abo innerhalb von zwölf Monaten ab dem 60. Geburtstag bestellen, einen Monat gratis in den Bussen, Straßenbahnen, freigegebenen Zügen (DB: RE, RB und S-Bahn jeweils in der 2. Klasse) und Ruftaxilinen VRN unterwegs sein. Von Alzey und Bensheim im Norden bis Wissembourg, Lauterbourg und Sinsheim im Süden, vom Main-Tauber-Kreis im Osten bis weit über Kaiserslautern hinaus ist man mit dem Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo bequem auf Tour. Bestellen können „Neusechziger“ das Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo ab dem Monatsersten des Monats, in dem sie ihren 60. Geburtstag feiern. Bestellscheine gibt es im RNV-Kundenzentrum auf dem Bismarckplatz, bei allen Bürgerämtern und bei der Akademie für Ältere in der Bergheimer Straße 76.



**Jetzt auch optisch eine Einheit.** Die Fahrerinnen und Fahrer der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) erhalten in diesen Tagen eine neue, einheitliche Dienstkleidung. Bis Ende des Jahres sind dann alle Mitarbeiter im Fahrdienst in Dunkelblau und Orange im Einsatz, die alte Kleidung der RNV-Mutterkonzerne in türkis, grün, blau und rot hat damit endgültig ausgesiedelt. „Die neue Kleidung in den Unternehmensfarben wird die moderne und kundenfreundliche RNV nun auch optisch besser darstellen“, sagte der kaufmännische Geschäftsführer Andreas Kerber bei der Präsentation der Kollektion. In den kommenden Wochen werden rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der neuen Dienstkleidung ausgestattet. Insgesamt investiert die RNV für die neue Unternehmenskleidung rund 400.000 Euro. Foto: RNV

# Erdwärme statt Öltanker

Drittes Fachseminar Handwerk und Energie vermittelte Fachwissen zu energiesparender Bautechnik

Die größten Energiefresser arbeiten gern im Verborgenen. In vielen deutschen Kellern treiben beispielsweise veraltete Wärmepumpen ihr Unwesen und verplempern Unmengen von Strom für die Verteilung der Heizenergie.

Heizungsmonteur müssen dafür sensibilisiert werden, dass sich oft im Kleinen Potenziale zum Energiesparen verstecken. Genauso wie sie und andere Handwerker wissen sollten, welche technischen Neuerungen im Bau noch stärker den Energieverbrauch reduzieren und wo die Tücken beim Einbau dieser Technik sich verbergen. Denn das ganze Potenzial moderner Energietechnik ist nur dann abrufbar, wenn beim Einbau alles richtig gemacht wurde.

Zu diesem Themenkomplex hatten das Amt für Umwelt-



Bei der begleitenden Fachausstellung konnten sich die Seminarteilnehmer über neueste Techniken zur Energieeinsparung informieren.

schutz, Gewerbeaufsicht und Energie gemeinsam mit der Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden am 13. November im SRH-Zentrum

das Fachseminar „Handwerk und Energie“ durchgeführt. Es sei wichtig, „sich untereinander auszutauschen, um Probleme lösen zu können, die bei energetischen Sanierungen oder

dem Bau von Passivhäusern auftauchen“, sagte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, der die Veranstaltung eröffnete. Der OB wies darauf hin, dass die Stadt mit jährlich über 600.000 Euro aus ihrem Förderprogramm Rationelle Energieverwendung den Klimaschutz am Bau unterstütze. Mit dem neuen Stadtteil

Bahnstadt entstehe für rund 5.000 Menschen Wohnraum im Passivhausstandard. Dort plane man auch den Einsatz von klimafreundlicher Geothermie aus dem Rheingra-

ben nach dem Motto „Erdwärme statt Öltanker“.

Das Seminar begann mit Vorträgen über die Novellierung der Energieeinsparverordnung, dem Förderprogramm Rationelle Energieverwendung oder dem Passivhaus als Standardgebäude der Zukunft. Nachmittags tauschten sich die rund 100 Seminargäste in praxisorientierten Workshops über solarthermische Anlagen, Wärmepumpen, Wärmedämmung und Lüftungstechnik aus. Eine Fachausstellung zum Energiesparen im Baubereich ergänzte das Seminar.

## Weitere Informationen

Mehr zu den Themen Klimaschutz und Energiesparen im Internet unter: <http://klimasuchtschutz.heidelberg.de>, [www.heidelberg.de/umwelt](http://www.heidelberg.de/umwelt), [www.heidelberg.de/foerderprogramm](http://www.heidelberg.de/foerderprogramm), [www.kliba-heidelberg.de](http://www.kliba-heidelberg.de).

## Archäologie als Kunst

Neuer Kalender im Kurpfälzischen Museum vorgestellt



Marina Volkova überreicht Bürgermeister Dr. Joachim Gerner den neuen Kalender mit künstlerisch bearbeiteten Motiven aus der römischen Vergangenheit Heidelbergs.

„Fenster in die Zeit – Archäologie als Kunst“ ist der Titel eines neuen Kalenders, den das Kurpfälzische Museum jetzt der Öffentlichkeit vorstellte. Motive aus Heidelberg's römischer Vergangenheit stehen im Mittelpunkt der zwölf Monatsblätter.

Sie basieren auf Tuschezeichnungen und Fotos, die von 20.000 Fundobjekten nach Abschluss der wissenschaftlichen Katalogisierung des römischen Gräberfeldes von Neuenheim vorliegen. Die russische Künstlerin Marina Volkova hat sich von der eigentümlichen

Ästhetik der antiken Gegenstände inspirieren lassen und zwölf ausdrucksstarke Kalenderblätter geschaffen.

Schmuck, Spielzeug, Amulette, bronzene und eiserne Geräte und Gefäße, Eisen, Gläser, Beinadeln und Tonstatuetten waren Grabbeigaben im großen Gräberfeld von Neuenheim. Ähnlich wie an der Via Appia bei Rom wurden dort zwischen 80 und 190 nach Christus Soldaten des Kastells und die Bewohner der Zivilsiedlung an der römischen Fernstraße nach Lopodunum

(Ladenburg) bestattet. Als die Nekropole im „Neuenheimer Feld“ vor mehr als 50 Jahren ausgegraben wurde, traten diese ungewöhnlich gut erhaltenen Gegenstände wieder ans Licht. Seit 1999 werden Grabanlagen und Funde im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Landesamt für Denkmalpflege in Baden-Württemberg sowie der Stadt Heidelberg unterstützten Projektes untersucht. Dabei wurden von fast 20.000 Fundstücken Zeichnungen und Fotos für den wissenschaftlichen Katalog angefertigt. Sie dienen als Inspiration zur Gestaltung des ungewöhnlichen Bilderzyklusses.

Marina Volkova war nach der Ausbildung zur Grafik-Designerin an der St. Petersburger Kunstakademie als Illustratorin und Designerin tätig. Ihre Malereien und Grafiken wurden bereits 1989 in Helsinki international präsentiert, es folgten Ausstellungen unter anderem in Tokio, Moskau, Barcelona, Chicago und Wilnius. Seit 1996 lebt sie in Heidelberg.

Der Kalender ist im Museumshop des Kurpfälzischen Museums, Hauptstraße 97, für 15 Euro erhältlich.

## Eine Hütte für Vereine

Weihnachtsmarkt: Kostenlose Hütte für soziale Einrichtungen

Der Heidelberger Weihnachtsmarktes 2008 rückt näher. Der vom Heidelberger Marketing organisierte Markt startet am Mittwoch, 26. November, mit verschiedenen Neuerungen.

Die einschneidendste Veränderung gibt es am Universitätsplatz: Dort werden die Linienbusse auch während der Veranstaltungszeit die Haltestellen anfahren. Altstadtbewohner und Weihnachtsmarktbesucher müssen somit keine langen Wege mehr zu den Haltestellen am Neckar oder an der Peterskirche gehen. Der zusätzliche Service hat allerdings Auswirkungen, weil in der Grabengasse aus Sicherheitsgründen eine Reihe von Buden wegfallen muss. Um ein unkontrolliertes Betreten der Busspuren zu verhindern, wird der Weihnachtsmarkt in diesem Bereich durch einen Zaun abgegrenzt. Ein Lotsendienst leitet die Busse sicher über die Hauptstraße.

Neu ist das Angebot von Heidelberg Marketing, auf dem Markt eine Weihnachts-hütte sozialen Einrichtungen, Schulen und Vereinen zur tageweisen kostenlosen Nutzung zu überlassen. Bisher haben sich unter anderem Zoo, städtische Betreuungsbehörde und

der effata Eine-Welt-Laden als Nutzer eingetragen. Weitere Belegungen sind erwünscht.

Ein künstlerische Neuheit präsentiert Heidelberg Marketing gemeinsam mit der Firma Rosenthal: die Heidelberger Weihnachts-Künstlertasse. Die von Frank Schlottmann gestaltete Tasse wird in limitierter Auflage von 500 Stück hergestellt und für 16 Euro über den Weihnachtsstand „Zum heiteren Christkind“, das Rosenthal-Geschäft am Marktplatz und die Tourist Information am Hauptbahnhof vertrieben. br.

## Vorsorge-Infos

Die Betreuungsbehörde der Stadt und der Betreuungsverein SKM – Katholischer Verein für Soziale Dienste – informieren am Donnerstag, 27. November, 11 bis 18 Uhr, auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus über Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Auch ehrenamtliche Betreuer/innen können dann das Gespräch mit Mitarbeitern von Betreuungsbehörde und -verein suchen. Mehr Informationen unter Telefon 58-38920.

# Heidelberger Fotowettbewerb

## „Die Bergbahn im Sommer“ beendet

„Die Bergbahn im Sommer“ war das Thema des Fotowettbewerbes, den die Heidelberger Bergbahn dieses Jahr ausgerichtet hat. Die zahlreichen Einsendungen wurden nun von einer unabhängigen Jury bewertet und prämiert.

Die zehn Gewinner des Heidelberger Fotowettbewerbs stehen fest. Nach knapp vier Monaten Laufzeit konnte die Jury die zahlreichen Einsendungen aus ganz Deutschland begutachten und bewerten. Gerade in den letzten zwei Wochen des laufenden Wettbewerbs gingen noch viele Einsendungen ein, die natürlich genauso berücksichtigt wurden wie die frühen Beteiligungen.

Vom Urlaubs-Schnappschuss über Hochglanz-Poster und Fotomontagen galt es aus den zahlreichen guten Einsendungen die besten auszuwählen. Auch wenn es der Jury nicht leicht fiel, so kann sich das Endergebnis sehen lassen. Die gelungene Umsetzung des Themas war neben weiteren Kriterien wie der Motivwahl, Belichtung und Originalität ein Anhaltspunkt, nach dem die besten Fotografien ausgewählt wurden. Bei ähnlichen Motiven wurde zudem nur das jeweilig beste prämiert.

Hier veröffentlichen wir vorab einige der Gewinnerfotos, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen. Die Gewinner werden von uns in Folge benachrichtigt. Die Heidelberger Bergbahnen bedanken sich bei allen Teilnehmern für Ihre Einsendungen und freuen sich darauf, Sie schon bald wieder begrüßen zu dürfen.



Das Siegerfoto machte Christiane Töllner aus Heidelberg. Originalität und die Inszenierung des Motivs beeindruckten die Jury.



Aus Heidelberg kam auch dieses Bild. Dr. Laszlo Faludi-Wetzler belegte Platz 9.



Wilfried Peitz aus Jembke kam mit seinem Foto auf Platz 7.



Auf Platz 2 schaffte es Claus Neugebauer aus Heidelberg mit seinem Panorama-Bild.



Den 8. Platz belegte Armin Dammig aus Korntal-Münchingen.



Walter Spiegel aus Heidelberg punktete in der Kategorie Menschen. Der 4. Platz ging an ihn.

#### Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Stabsstelle Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 0 6221 513-2671  
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

#### Redaktion:

Maria Homfeldt, Michael Bensinger,  
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki,  
Dominik Beyer

Alle Angaben ohne Gewähr

## Menschenrechte im Rathaus

Unter dem Motto „30 Rechte an 30 Tagen“ macht amnesty international einen Monat lang zum sechzigsten Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte am 10. Dezember 2008 auf die Menschenrechte aufmerksam. Die Menschenrechtserklärung wurde am 10. Dezember 1948 von der UN-Generalversammlung verkündet. Die Stadt Heidelberg beteiligt sich mit zwei Aktionen. Im Foyer des Rathauses befindet sich bis 10. Dezember ein 30-tägiger Abreißkalender, jeder Tag behandelt ein anderes Menschenrecht. Der 5. Dezember ist Artikel 26 „Jeder hat das Recht auf Bildung“ gewidmet. An diesem Tag wird Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner die Emmerungsgrundschule besuchen, um sich dort die Ausstellung „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte für Kinder“ anzusehen. Außerdem wird er mit den Schülerinnen und Schülern sprechen, die sich gemeinsam mit Amnesty International mit dem Thema Menschenrechte besonders beschäftigt haben.

## Wo treibe ich Sport?

Welche Sportvereine es in Heidelberg gibt, darüber informiert der Sportkreis Heidelberg unter [www.sportkreis-heidelberg.de](http://www.sportkreis-heidelberg.de). Dort sind rund 120 Vereine mit ihren Sportarten und der Kontaktadresse aufgeführt.

# Der Konzern „Stadt“

Stadtblatt-Serie zum Haushalt 2009/2010, Teil 3 – Mehr zum Haushalt unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

Was hat die Stadtverwaltung Heidelberg mit der Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben e. G. zu tun? An diesem und weiteren 24 Unternehmen hält die Stadt wirtschaftliche Beteiligungen – mittel- oder unmittelbar, mit Anteilen zwischen 0,1 Prozent, wie etwa an der „LBW Immobilien Landsiedlung GmbH“, bis hin zur Eigengesellschaft wie der Heidelberger Stadtwerke GmbH, einem 100-prozentigen Tochterunternehmen.

Wirtschaftliche Beteiligungen haben in den vergangenen Jahren eine immer größere Bedeutung für die Aufgabenerfüllung und die Haushaltswirtschaft der Kommunen erlangt. Die Betätigungsbereiche dieser Beteiligungen reichen von Wirtschaft und Stadtentwicklung über Verkehr, Ver- und Entsorgung, Wohnungsbau, Kultur und Freizeit bis hin zum Sozialwesen.

Bei allen diesen Beteiligungen gilt: Sie müssen einem „öffentlichen Zweck“ dienen. Beispiel Heidelberger Schwimmbäder: Sie wurden 2004 zunächst aus dem städtischen Sportamt ausgegliedert in den Verantwortungsbereich der damaligen Stadtwerke Heidelberg AG, bevor im Zuge der Um-

strukturierung der Stadtwerke im Jahr 2007 die Heidelberger Schwimmbäder GmbH & Co. KG gegründet wurde, die heute für den Betrieb der Hallen- und Freibäder in Heidelberg zuständig ist.

Beispiel Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH (GGH): Als kommunales Wohnungsbaununternehmen muss sie eine so-

zial verantwortbare Wohnungsverorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherstellen und unter anderem städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchführen. Dabei muss sich die GGH auch als Wirtschaftsunternehmen am Markt behaupten.

Wichtige strategische Entscheidungen trifft bei kommunalen Unternehmen der Gemeinderat. Bei größeren Gesellschaften kontrolliert und überwacht ein Aufsichtsrat die Geschäftsführung. Im Aufsichtsrat sitzen daher unter anderem Gemeinderäte und der Oberbürgermeister sowie – bei der GGH – der Erste Bürgermeister.

Die Mitarbeiter/innen bei der Abteilung „Beteiligungsmanagement“ im städtischen

Kämmereiamt begleiten auf operativer Ebene sämtliche Vorgänge, die mit den städtischen Gesellschaften und Betrieben in Zusammenhang stehen und berichten regelmäßig den Ratsmitgliedern über wesentliche Angelegenheiten der Gesellschaften und Betriebe, die zugleich die Belange der Stadt berühren und gegebenenfalls einer Ratsentscheidung bedürfen. Denn schließlich haben die Beteiligungen auch Einfluss auf die Gestaltung des Haushalts: Einige der Gesellschaften benö-

tigen zum Beispiel für ihre Aufgabenerfüllung Zahlungen aus dem städtischen Haushalt.

Der Beteiligungsbericht über das Geschäftsjahr 2007 wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 25. November, öffentlich vorgestellt. In dieser Sitzung werden auch die Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf vorgestellt – das STADTBLATT wird darüber in seiner Ausgabe am 3. Dezember berichten. sei

**HAUSHALT  
2009/2010**

## Die Beteiligungen der Stadt

Den größten, direkten Beteiligungsanteil hält die Stadt Heidelberg an folgenden Unternehmen (Stand: Dezember 2007): Zu je 100 Prozent an den Heidelberger Stadtwerken (HSW), der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz, dem Heidelberger Frühling und der Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg. 99,2 Prozent hält sie am Tiergarten Heidelberg, 98,04 Prozent am Technologiepark Heidelberg, gefolgt von der Heidelberg Marketing mit 83,44 Prozent, den Heidelberger Diensten mit 80 Prozent sowie der Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden mit 50 Prozent.

Daneben hält sie jeweils 40,9 Prozent an der Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH und der Stadtwerke Heidelberg Handel und

Vertrieb GmbH sowie 37,26 Prozent an der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH, alle Tochterunternehmen der Heidelberger Stadtwerke. Über die HSW ist die Stadt darüber hinaus an weiteren unterschiedlichen Unternehmen, wie der Heidelberger Garagengesellschaft, indirekt beteiligt.

An acht Unternehmen hält sie kleinere direkte Beteiligungen: Baugenossenschaft Neu Heidelberg, Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar-Dreieck, MVV OEG AG, Grundstückeigentümergemeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg, LBBW Immobilien Landsiedlung, Rhein-Neckar-Flugplatz, Kunststiftung Baden-Württemberg sowie Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben.

## Ausbildung in Heidelberg: Kaufmann/-frau für Bürokommunikation



### Das Berufsbild

Kaufleute für Bürokommunikation: Wer da nur an öde und einseitige Büroarbeit denkt und noch die gute alte Schreibmaschine vor Augen hat, liegt völlig daneben. Das Haupteinsatzgebiet liegt zwar immer noch beim geschriebenen Wort, aber dazu

nutzt man heute modernste Bürokommunikation.

Neben den typischen kaufmännischen Funktionen, Assistenz- und Sekretariatsaufgaben sowie der Einsatz im Personal-

und Rechnungswesen erstellen Kaufleute für Bürokommunikation auch Tabellen und Grafiken. Bewerber sollten daher Spaß am Umgang mit Texten und Computern haben.

Wer sich für den Beruf in der Bürokommunikation entscheidet, sollte mindestens die Mittlere Reife als

Schulabschluss vorweisen können. Dass neben guten Noten in Deutsch, Englisch und Mathematik, Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit zu den Grundvoraussetzungen gehört, versteht sich von selbst. Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift, ein freundliches, offenes Auftreten und gute Umgangsformen schaden auch nicht. Da Kaufleute für Bürokommunikation oft die erste Anlaufstelle für Besucher eines Unternehmens sind, sollten sie kundenorientiertes Verhalten beherrschen und kommunikations- und teamfähig sein. Bei Verkaufsgesprächen, Tagungen und Seminaren werden sie gern als Assistent eingesetzt. Als Organisationstalent sollten sie alle Termine rund um ihren Einsatzbereich unter einen Hut bekom-

men, um Chaos im Betrieb erst gar nicht aufkommen lassen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet in dem Betrieb und der Berufsschule statt. Nach erfolgreichem Abschluss ist die Weiterbildung zum Fachkaufmann/-kauffrau, zum Fachwirt/-in oder auch zum Betriebswirt/-in IHK möglich. In Heidelberg gibt es über 25 Be-

triebe, die Kaufleute für Bürokommunikation ausbilden.

### Informationen

Weitere Auskünfte über Ausbildungsstellen in Heidelberg und Umgebung gibt es bei der Industrie- und Handelskammer, Telefon 9017-0 und unter [www.meine-stadt.de/heidelberg/lehrstellen](http://www.meine-stadt.de/heidelberg/lehrstellen).

### Ansprechpartner für Jugendliche und Eltern

- Agentur für Arbeit, Berufsinformationszentrum, Bergheimer Straße 147, Tel. 524484
- Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, Hans-Böckler-Straße 4, Tel. 9017-0
- Kreishandwerkerschaft Heidelberg, Akademiestraße 2, Tel. 9020-0
- Stadt Heidelberg, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung, Tamara Penzkofer, Tel. 58-30004

vorverkauf läuft  
seit 11. nov. 2008

heidelberger  
frühling 09

karten per tel 06221-14 22 422 und an allen vorverkaufsstellen der rhein-neckar-zeitung, infos unter [www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de)

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
|    | <p>di 11. november 08   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>konzert zum vorverkaufsstart   liederabend christine schäfer</b><br/>Winterreise D911 von Franz Schubert   Christine Schäfer, Sopran   Eric Schneider, Klavier<br/>19.00 Uhr Konzerteinführung mit Dr. Bernd Feuchtnr<br/>Preise € 69,-   € 55,-   € 39,-   € 30,-   € 25,-   € 19,- (vom Wahlabo ausgenommen)<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>   |    | <p>fr 03. april 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>hagen quartett</b><br/>Werke von Haydn (Streichquartett B-Dur op. 76 Nr. 4), Beethoven und Mendelssohn Bartholdy<br/>Hagen Quartett<br/>19.00 Uhr Konzerteinführung mit Prof. Dr. Arnold Werner-Jensen<br/>Preise € 52,-   € 43,-   € 35,-   € 25,-   € 15,-</p>   |
|    | <p>mo 26. januar 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>auftaktkonzert   julia fischer und die academy of st. martin in the fields</b><br/>Werke von Bach (Violinkonzerte Nr. 1 und Nr. 2), Britten und Walton<br/>Julia Fischer, Violine und Leitung   Academy of St. Martin in the Fields<br/>Preise € 79,-   € 59,-   € 45,-   € 29,-   € 19,-</p>  |    | <p>sa 04. april 09   festivalforum alte PH heidelberg   19.30 uhr<br/><b>heidelberger atelier   konzert 3</b><br/>Werke von Schumann (Kinderszenen op. 15), Mendelssohn Bartholdy und Read Thomas<br/>Asasello Quartett   Mitglieder des Festivalensembles<br/>Preis € 20,- (gültig für alle Veranstaltungen des Heidelberger Atelier am 04. April 09)<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>  |
|   | <p>do 12. februar 09   alte aula der universität heidelberg   20.00 uhr<br/><b>paizo quartett</b><br/>Streichquartett a-Moll op. 13, Streichquartett Nr. 5 op. 44 Nr. 3<br/>di 24. februar 09   alte aula der universität heidelberg   20.00 uhr<br/><b>mandelring quartett</b><br/>Streichquartett Nr. 1 Es-Dur op. 12, Streichquartett Nr. 3 D-Dur op. 44 Nr. 1<br/>do 19. märz 09   alte aula der universität heidelberg   20.00 uhr<br/><b>quatuor danel</b><br/>Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80, Streichquartett Nr. 4 e-Moll op. 44 Nr. 2<br/>Jeweils 19.30 Uhr Konzerteinführungen mit Hans Hachmann<br/>Preise € 23,-   € 21,-   € 18,-   € 13,- (vom Wahlabo ausgenommen)<br/>In Kooperation mit der Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg e.V.</p> |   | <p>sa 04. april 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>jonathan gilad und die junge deutsche philharmonie</b><br/>Werke von Brahms (Klavierkonzert Nr. 1) und Strauss (Eine Alpensinfonie op. 64)<br/>Jonathan Gilad, Klavier   Junge Deutsche Philharmonie   Lawrence Foster, Leitung<br/>19.00 Uhr Konzerteinführung mit Mitgliedern des Orchesters<br/>Preise € 45,-   € 35,-   € 25,-   € 15,-   € 10,-</p>   |
|  | <p>sa 21. märz 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   19.30 uhr<br/><b>eröffnungskonzert   renaud capuçon und das swr sinfonieorchester</b><br/>Werke von Ravel, Lalo (Sinfonie Espagnole) und Chausson (Sinfonie B-Dur)<br/>Renaud Capuçon, Violine   SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg   Sylvain Cambreling, Leitung<br/>Preise € 79,-   € 59,-   € 45,-   € 29,-   € 19,-</p>   |  | <p>di 07. april 09   alte aula der universität heidelberg   20.00 uhr<br/><b>forum junger künstler   morgenstern trio und nils mönkemeyer</b><br/>Werke von Haydn, Brahms (Klavierquartett g-Moll op. 25) und Schostakowitsch (Trio Nr. 2 e-Moll op. 67)<br/>Morgenstern Trio   Nils Mönkemeyer Viola<br/>19.00 Uhr Konzerteinführung mit Marcus Imbsweiler<br/>Preise € 25,-   € 20,-   € 15,-   € 10,- Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>  |
|  | <p>so 22. märz 09   alte aula der universität heidelberg   11.00 uhr und 15.00 uhr<br/><b>literatur und musik   dieter borchmeyer</b><br/>Programm siehe Rückseite   Gespräch, Lesung und Musik mit Dieter Borchmeyer,<br/>Siegfried Mauser, Thomas Bauer und Uta Hielscher<br/>Preis € 19,- (Tageskarte; Karten für Veranstaltungsteile an der Tageskasse)<br/>In Kooperation mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste</p>   |  | <p>mi 08. april 09   alte aula der universität heidelberg   20.00 uhr<br/><b>forum junger künstler   trio ibragimova, altstaedt und piemontesi</b><br/>Werke von Haydn, Mendelssohn Bartholdy und Brahms (Trio H-Dur op. 8)<br/>Alina Ibragimova, Violine   Nicolas Altstaedt, Violoncello   Francesco Piemontesi, Klavier<br/>Preise € 25,-   € 20,-   € 15,-   € 10,-<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>   |
|  | <p>so 22. märz 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   19.30 uhr<br/><b>jacques loussier trio</b><br/>... 50 Jahre Play Bach<br/>Jacques Loussier Trio<br/>Preise € 39,-   € 32,-   € 25,-   € 20,-   € 15,-<br/>Wir danken der Ghaemian-Stiftung</p>  |  | <p>di 14. april 09   musik- und singschule heidelberg   20.00 uhr<br/><b>literatur und musik   daniel hope und sebastian knauer</b><br/>Werke von de Falla, Brahms, Mendelssohn Bartholdy und Grieg<br/>Lesung aus »Familienstücke« von Daniel Hope<br/>Daniel Hope, Violine und Rezitation   Sebastian Knauer, Klavier<br/>Preise € 30,-   € 20,-</p>  |
|  | <p>di 24. märz 09   alte aula der universität heidelberg   20.00 uhr<br/><b>forum junger künstler   renaud capuçon und antoine tamestit</b><br/>Werke von Mozart, Telemann, Piazzolla, Vieuxtemps und Strawinsky<br/>Renaud Capuçon, Violine   Antoine Tamestit, Viola<br/>Preise € 35,-   € 25,-   € 18,-   € 12,-<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>  |  | <p>mi 15. april 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>sabine meyer und das philharmonische orchester heidelberg</b><br/>Werke von Dvořák, Trojahn, Debussy (Rhapsodie für Klarinette und Orchester) und Martinů<br/>Sabine Meyer, Klarinette   Philharmonisches Orchester Heidelberg   Cornelius Meister, Leitung<br/>19.15 Uhr Konzerteinführung mit Dr. Ann-Christine Mecke<br/>Preise € 34,-   € 28,-   € 22,-   € 13,- (vom Wahlabo ausgenommen)</p>   |
|  | <p>mi 25. märz 09   alte aula der universität heidelberg   20.00 uhr<br/><b>forum junger künstler   liederabend nikolay borchev</b><br/>Werke von Haydn, Schubert, Mendelssohn Bartholdy und Strauss<br/>Nikolay Borchev, Bariton   Alevtina Sagitullina, Klavier<br/>Preise € 25,-   € 20,-   € 15,-   € 10,-<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>   |  | <p>do 16. april 09   palais prinz carl   20.00 uhr<br/><b>forum junger künstler   duo brillaner</b><br/>Werke von Mendelssohn Bartholdy, Schumann, Brahms und Ben-Haim<br/>Shirley Brill, Klarinette   Jonathan Aner, Klavier<br/>Preis € 19,-<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>  |
|  | <p>do 26. märz 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>der deutsche kammerchor und die heidelberger sinfoniker</b><br/>Werke von Mendelssohn Bartholdy (Sinfonie Nr. 2 B-Dur »Lobgesang«) und Haydn<br/>Eleonore Marguerre, Sopran   Ulrika Stromstedt, Sopran   Markus Schäfer, Tenor  <br/>Deutscher Kammerchor   Heidelberger Sinfoniker   Thomas Fey, Leitung<br/>Preise € 52,-   € 43,-   € 35,-   € 25,-   € 15,- Wir danken Herrn Prof. Dr. Dietrich Götzte</p>  |  | <p>fr 17. april 09   musik- und singschule heidelberg   19.30 uhr<br/><b>eröffnungskonzert streichquartettfest</b><br/>Werke von Paredes, Berg und Ravel<br/>Pavel Haas Quartett   Arditti Quartet   Jake Arditti, Countertenor<br/>Preise € 25,-   € 20,- (gültig für alle Veranstaltungen des Streichquartettfestes am 17. April 09)<br/>In Kooperation mit dem Impresariat Simmenauer   Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>  |
|  | <p>fr 27. märz 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>andreas scholl und das kammerorchesterbasel</b><br/>Werke von Vivaldi (Nisi Dominus, Stabat Mater) und Locatelli<br/>Andreas Scholl, Countertenor   kammerorchesterbasel<br/>Preise € 69,-   € 55,-   € 39,-   € 30,-   € 25,-<br/>Wir danken der Klaus Tschira Stiftung gGmbH</p>   |  | <p>sa 18. april 09   forschungs- u. entwicklungs-zentrum d. heidelberger druckmaschinen AG   21.00 uhr<br/><b>lange nacht streichquartettfest</b><br/>Arditti Quartet   Cuarteto Quiroga   Pavel Haas Quartett   The Hilliard Ensemble und Valentin Erben<br/>Preise € 25,-   € 20,- (gültig für alle Veranstaltungen des Streichquartettfestes am 18. April 09)<br/>In Kooperation mit dem Impresariat Simmenauer und der Heidelberger Druckmaschinen AG<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p> |
|  | <p>sa 28. märz 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>pierre-laurent aimard und die bamberger symphoniker</b><br/>Werke von Strawinsky (Feuervogel-Suite), Bartók und Debussy<br/>Pierre-Laurent Aimard, Klavier   Bamberger Symphoniker   Jonathan Nott, Leitung<br/>19.00 Uhr Konzerteinführung mit Prof. Dr. Arnold Werner-Jensen<br/>Preise € 59,-   € 59,-   € 45,-   € 29,-   € 19,-<br/>Wir danken Herrn Dr. Jobst Wellensiek und dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>  |  | <p>so 19. april 09   musik- und singschule heidelberg   11.00 uhr<br/><b>finale streichquartettfest</b><br/>Werke von Mendelssohn Bartholdy, Goehr, Haas u.a.<br/>Cuarteto Quiroga   Pavel Haas Quartett u.v.a.<br/>Preise € 25,-   € 20,- In Kooperation mit dem Impresariat Simmenauer<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>  |
|  | <p>so 29. märz 09   alte aula der universität heidelberg   ganztags<br/><b>auf dem sprung... nachwuchsforum<br/>kurzkonzerte und gespräche mit jungen künstlern aus deutschland</b><br/>Gemeaux Quartett   Maximilian Hornung, Violoncello u.v.a.<br/>Preise € 25,-   € 20,-   € 15,-   € 10,- (Karten für Veranstaltungsteile an der Tageskasse)<br/>In Kooperation mit dem Goethe-Institut<br/>Wir danken der Ciber Novasoft AG und dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>   |  | <p>so 19. april 09   peterskirche heidelberg   19.30 uhr<br/><b>the hilliard ensemble   echoes</b><br/>Werke von Perotinus Magnus, Rouge, Wild, Hartke u.a.<br/>The Hilliard Ensemble<br/>Preise € 39,-   € 29,-   € 19,-   € 15,-   € 10,-</p>   |
|  | <p>di 31. märz 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>fauré quartett</b><br/>Werke von Mendelssohn Bartholdy, Saint-Saëns und Brahms (Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60)<br/>Fauré Quartett<br/>Preise € 45,-   € 35,-   € 25,-   € 15,-   € 10,-<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>  |  | <p>di 21. april 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>violinabend janine jansen</b><br/>Werke von Strawinsky, Beethoven (Sonate c-Moll op. 30 Nr. 2), Franck und Ravel (Tzigane)<br/>Janine Jansen, Violine   Itamar Golan, Klavier<br/>Preise € 45,-   € 39,-   € 32,-   € 25,-   € 19,-</p>  |
|  | <p>mi 01. april 09   palais prinz carl   19.00 uhr<br/><b>literatur und musik   goethe und schiller:<br/>die dioskuren des deutschen nationalmythos</b><br/>Dieter Borchmeyer im Gespräch mit Rüdiger Safranski<br/>Preis € 8,-</p>  |  | <p>mi 22. april 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>liederabend thomas hampson</b><br/>Werke von Robert Schumann (Liederkreis op. 39) u.a.<br/>Thomas Hampson, Bariton   Wolfram Rieger, Klavier<br/>Preise € 69,-   € 55,-   € 39,-   € 30,-   € 25,-<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>   |
|  | <p>mi 01. april 09   studio der villa bosch   20.00 uhr<br/><b>forum junger künstler   sinn yang und harald oeler</b><br/>Werke von Vivaldi (Die vier Jahreszeiten) und Piazzolla<br/>Sinn Yang, Violine   Harald Oeler, Akkordeon<br/>Preis € 15,-<br/>In Kooperation mit der Klaus Tschira Stiftung gGmbH</p>  |  | <p>do 23. april 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>gautier capuçon und gabriela montero</b><br/>Werke von Prokofjew, Mendelssohn Bartholdy und Rachmaninow<br/>(Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 19)<br/>Gautier Capuçon, Violoncello   Gabriela Montero, Klavier<br/>Preise € 52,-   € 43,-   € 35,-   € 25,-   € 15,-</p>  |
|  | <p>do 02. april 09   festivalforum alte PH heidelberg   19.30 uhr<br/><b>eröffnungskonzert heidelberger atelier   konzert 1</b><br/>Werke von Strawinsky (L'histoire du soldat) u.v.a.<br/>Christoph Waltz, Sprecher   Mitglieder des Festivalensembles<br/>Preis € 20,-<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>   |  | <p>fr 24. april 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>frank peter zimmermann und piotr anderszewski</b><br/>Werke von Beethoven (Frühlingssonate Nr. 5 F-Dur op. 24), Szymanowski und Janáček<br/>Frank Peter Zimmermann, Violine   Piotr Anderszewski, Klavier<br/>Preise € 52,-   € 43,-   € 35,-   € 25,-   € 15,-</p>  |
|  | <p>fr 03. april 09   festivalforum alte PH heidelberg   19.30 uhr<br/><b>heidelberger atelier   konzert 2</b><br/>Werke von Schumann (Märchenbilder), Janáček und Neuwirth<br/>Asasello Quartett   Mitglieder des Festivalensembles<br/>Preis € 20,- (gültig für alle Veranstaltungen des Heidelberger Atelier am 03. April 09)<br/>Wir danken dem Freundeskreis Heidelberger Frühling e.V.</p>  |  | <p>sa 25. april 09   kongresshaus stadthalle heidelberg   20.00 uhr<br/><b>abschlusskonzert<br/>annette dasch, joseph kaiser und die deutsche radio philharmonie</b><br/>Werke von Berlioz, Verdi, Rossini und Mendelssohn Bartholdy   Annette Dasch, Sopran   Joseph Kaiser,<br/>Tenor   Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern   Christoph Poppen, Leitung<br/>Preise € 69,-   € 55,-   € 39,-   € 29,-   € 19,- Wir danken der Manfred Lautenschläger Stiftung gGmbH</p>                               |



# Gut gerüstet für die kalte Jahreszeit

Winterdienst der Stadt ist auf Schnee und Eis bestens vorbereitet

Wenn im Wetterbericht der erste Schneefall angekündigt wird, steht der Winterdienst vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Heidelberg schon bereit. Die städtischen Streumittelager sind wieder aufgefüllt und die Maschinen umgerüstet.

Offiziell begann die Winterdienstbereitschaft am 13. November und endet am 2. April. Bei Schnee und Glätte dauert der Winterdienst von vier Uhr morgens bis 22 Uhr. Der anschließende Notdienst sorgt bis ein Uhr und an den Wochenenden bis vier Uhr für freie Straßen.

In erster Linie werden die Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen, die Straßen für den öffentlichen Nahverkehr, Zufahrten zu Krankenhäusern und Schulen sowie zu Gewerbegebieten und die wichtigsten Radwege geräumt und gestreut. Danach sind die wichtigen Wohnsammelstra-



Alle Maschinen sind für den Winterdienst einsatzbereit, die Streumittelager gefüllt, jetzt fehlen nur noch Eis und Schnee. Foto: Rothe

ßen und Verbindungsstraßen an der Reihe. Für alle anderen Wohnstraßen besteht keine Räum- und Streupflicht. Trotzdem befreien die städtischen Mitarbeiter nach und nach diese von Schnee und Eis.

An besonders kritischen Stellen sind die Streugutkisten zur Selbsthilfe wieder gefüllt. Das Streusalz ist nur für glatte Stra-

ßen gedacht, nicht für die Gehwege. Um die Umwelt zu schonen, wird auf den Gehwegen der Schnee geräumt, danach Splitt oder Sand gestreut. Auf den Straßen muss Salz eingesetzt werden. Nur in Steillagen oder am Hang darf ein Gemisch aus Salz und Splitt oder Sand verwendet werden, mit maximal einem Drittel Salzanteil.

Die Anlieger schaufeln die Gehwege frei

Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Diese Pflicht gilt den ganzen Tag, bis 21 Uhr abends. Der Schnee sollte an den Gehwegrand oder, falls der Platz nicht ausreicht, an den Straßenrand geschoben werden. Das gefahrlose Überqueren der Straße muss jedoch gewährleistet bleiben. Der Schnee darf nicht in der Straßenrinne oder den Straßeneinläufen „entsorgt“ werden. Zum Schutz der Umwelt dürfen nur abstumpfende Materialien wie Sand oder Splitt verwendet werden. Wie der Winterdienst dürfen auch Anlieger keine auftauenden Mittel benutzen, außer in Steillagen oder am Hang, wo auch ihnen ein Gemisch aus Salz und Splitt oder Sand erlaubt ist. Dort, wo Salz an Wurzeln von Bäumen und Sträuchern geraten kann, ist ein solches Gemisch nicht gestattet.

## Müllabfuhr online

Die Stadt Heidelberg bietet einen neuen Internetservice an: Seit 17. November findet man seine individuellen Entsorgungstermine online in einer übersichtlichen Tabelle. Ein Klick genügt: Nach Straßennamen und Gehwegen oder ungeraden Hausnummern geordnet sind die Leerungs- und Abholtermine für die Restmüll-, Bioabfall- und Papiertonne, Gelben Sack/Gelbe Tonne sowie für Sperrmüll und das Schadstoffmobil monatsweise aufgelistet und auch zum Ausdrucken geeignet.

Und so geht es: Unter [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall) unter „Abfuhrtermine online“ einfach auf die eigene Straße in der Liste klicken. Der neue Service ersetzt die bisherige Straßenliste und ergänzt den Abfallkalender, der neben einer Übersicht über die Abfuhrtage viele weitere Informationen enthält. Er kann weiterhin heruntergeladen werden. Weitere Informationen beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung unter 58-29999 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr).

## Wunderwelten in Heidelberg

Fotofestival: Bilder und Vorträge werben für schützenswerte Naturgebiete

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters findet am Samstag, 22. November, und Sonntag, 23. November, das Fotofestival „WunderWelten“ in der Halle 02, Güteramtsstraße 2, statt.

Mit „WunderWelten“ soll ein jährliches Festival etabliert werden, das fotografische Spitzenqualität und Vortragskunst mit dem Ziel des Naturschut-

zes verknüpft. Multimedialvorträge renommierter Fotografen werben für die wunderbare und schützenswerte Natur. Das Festival beginnt am Samstag um 11 Uhr mit einer Reise „unter der Sonne Afrikas“. Der Fotograf Florian Schulz nimmt sein Publikum mit zu einer Begegnung mit wilden Löwen, gewaltigen Elefanten und angriffslustigen Nashörnern. Im Anschluss sind die Gäste zu ei-

ner Führung durch den Zoo eingeladen – in der Festivalkarte für Kinder ist der Zoobesuch am Wochenende inbegriffen.

Workshops für Hobbyfotografen und eine Fotoausstellung ergänzen das Programm. Zudem stellt das städtische Umweltamt seine Aktivitäten im Naturschutz vor und präsentiert den „Heidelberger Naturkalender 2009“.

Mehr Programm auf Seite 15 und unter [www.wunderwelten-heidelberg.de](http://www.wunderwelten-heidelberg.de), wo man auch Karten ordern kann.

### Karten zu gewinnen!

Für die „Heidelberger Vorträge“ am Sonntag, 23. November, 14 Uhr, verlost der Veranstalter 5 mal 2 Freikarten. Unter allen Einsendern, die bis Donnerstag, 20. November, 12 Uhr, eine E-Mail an [info@wunderwelten-heidelberg.org](mailto:info@wunderwelten-heidelberg.org) mit dem Betreff „Stadtblatt“ schicken, werden die Karten verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte eine Telefonnummer angeben!

## Behördengang gespart

Gewerbebeantragung auch bei Handwerkskammer möglich

Das Bürgeramt der Stadt Heidelberg und die Handwerkskammer Mannheim haben vereinbart, dass Gewerbebeantragungen von Heidelberger Handwerksbetrieben auch die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald annimmt.

Damit sparen sich die Handwerker mindestens einen Behördengang. „So reduzieren wir den bürokratischen Aufwand auf ein Minimum“, erklären dazu Bernd Köster, Leiter des Bürgeramtes der Stadt Heidelberg, und Christian Behrendt von der Handwerkskammer Mannheim.

Bereits seit 1. Oktober sind die Gewerbebeantragungen beim Hauptsitz der Handwerkskammer Mannheim, B1, 1-2, möglich. Daneben bietet ein Formularcenter Hilfe beim Ausfüllen weiterer Anträge an. Infos und Beratung gibt es unter 0621 18002-125 oder E-Mail [starter-center@hwk-mannheim.de](mailto:starter-center@hwk-mannheim.de).

Natürlich nehmen auch die Bürgerämter Gewerbebeantragungen weiter entgegen und stehen für Auskünfte unter 58-17410 oder 58-17420 sowie per E-Mail unter [Buengeramt@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt@Heidelberg.de) zur Verfügung.

## Energieberatung

Am Donnerstag, 20. November, findet im Bürgeramt Handschuhsheim, Dossenheimer Landstraße 13, von 16 Uhr bis 18 Uhr die nächste Energieberatung statt, die im Rahmen der städtischen Kampagne „Klima sucht

Schutz in Heidelberg – auch bei dir!“ durchgeführt wird. Walter Krämer vom „Heidelberger Netzwerk Energieberatung“ beantwortet alle Fragen rund um energetisches Sanieren, Energieausweis oder Stromsparen.



Reiner Harscher zeigt am Sonntag, 23. November, um 11 Uhr grandiose Landschaften von Kanada und Alaska. Foto: WunderWelten

## Öffentliche Bekanntmachung

### Lohnsteuerkarten 2009

I. Die Stadt Heidelberg hat den unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Lohnsteuerkarten 2009 zustellen lassen. Stichtag für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten 2009 war der 20.09.2008.

Als unbeschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gelten alle Empfängerinnen und Empfänger von Gehalt, Lohn, Provision oder anderen Leistungen wie z. B. Wartegeld, Wohngeld, Witwen- oder Waisengeld, die im Inland ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Wer zu dem vorstehenden Personenkreis zählt und bis heute die Lohnsteuerkarte noch nicht erhalten hat, wird hiermit gebeten, die Ausstellung der Lohnsteuerkarte schriftlich bei der

Stadt Heidelberg – Bürgeramt  
Postfach 105520, 69045 Heidelberg

oder persönlich bei einer Dienststelle des Bürgeramts unter Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses zu beantragen.

Ersatzlohnsteuerkarten werden von der Gemeinde gegen eine Gebühr von 5,- € ausgestellt.

Es ist zu beachten, dass für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten in der Regel die Gemeinde zuständig ist, in der sich am oben angegebenen Stichtag

- bei alleinstehenden Personen die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung befand,
- bei verheirateten, nicht dauernd getrenntlebenden Personen die einzige gemeinsame Wohnung, bei unterschiedlichen Wohnverhältnissen die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung des älteren Ehegatten befand.

Bei einem Wohnsitzwechsel ist die Gemeinde zuständig, bei der der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin am 20.09.08 noch gemeldet war, auch wenn das Melderegister rückwirkend geändert wurde.

Über spezielle Zuständigkeitsregelungen (Zuzug aus dem Ausland, gewöhnlicher Aufenthalt, insbesondere bezüglich einer Saisonbeschäftigung) geben die genannten Dienststellen Auskunft.

Die Zahl der ausgestellten Lohnsteuerkarten ist auch eine wichtige Bemessungsgröße für die Lohn- und Einkommensteuerstatistik. Empfängerinnen und Empfänger von Lohnsteuerkarten sollten daher unbedingt prüfen, ob die zugestellten Lohnsteuerkarten tatsächlich benötigt werden. Andernfalls ist die ausstellende Gemeinde zu unterrichten, damit künftig die Ausgabe der Lohnsteuerkarten unterbleibt.

II. Die zugestellten und auf Antrag ausgestellten Lohnsteuerkarten müssen von ihren Empfängern umgehend darauf geprüft werden, ob

- Geburtsdatum
- Steuerklasse
- Zahl der Kinderfreibeträge
- Religionszugehörigkeit
- Pauschbeträge für Körperbehinderte und Hinterbliebene

richtig eingetragen sind. Für die Eintragung auf der Lohnsteuerkarte sind grundsätzlich die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres, für das die Lohnsteuerkarte gilt, maßgebend.

#### Steuerklasse II:

Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende wird bereits im Lohnsteuerabzugsverfahren durch die Einstufung in **Steuerklasse II** gewährt. Arbeitnehmer können die Lohnsteuerklasse II nur dann erhalten, wenn bei ihnen dieser Entlastungsbetrag zu berücksichtigen ist.

Der „Entlastungsbetrag für Alleinerziehende“ wird gewährt, wenn

- zu Ihrem Haushalt mindestens ein minderjähriges Kind gehört (bei volljährigen Kin-

dern erfolgt die Bescheinigung der Lohnsteuerklasse II durch das Finanzamt), für welches Ihnen ein Freibetrag für Kinder (§ 32 Abs. 6 EStG) oder Kindergeld zusteht.

- das Kind in Ihrer Wohnung gemeldet ist. Bei Mehrfachmeldungen erhält derjenige den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende bzw. die Steuerklasse II, der das Kind in seinen Haushalt aufgenommen hat und deshalb die Voraussetzungen auf Auszahlung des Kindergeldes erfüllt,
- Sie alleinstehend sind. Dies ist der Fall, wenn Sie
  - nicht die Voraussetzungen für die Anwendung des Splitting-Verfahrens (Ehegattenbesteuerung) erfüllen oder verwitwet sind und
  - keine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen volljährigen Person bilden.

Eine Haushaltsgemeinschaft liegt vor, wenn

- Sie mit einem Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben.
- Sie in einer Wohnungsgemeinschaft unter gemeinsamer Wirtschaftsführung mit einer anderen volljährigen Person (z. B. Studierende, Verwandten oder mit volljährigen Kindern, für die dem Steuerbürger weder Kindergeld noch ein Freibetrag für Kinder zusteht). Die Vermutung der Haushaltsgemeinschaft kann in diesem Fall durch den Steuerbürger widerlegt werden.
- Bei nicht dauernd getrennt lebenden Ehepartner keine Ehegattenbesteuerung in Betracht kommt.

Unschädlich ist die Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen Person dann, wenn

- Sie für diese Person einen Freibetrag für Kinder oder Kindergeld erhalten (z.B. bei einem Kind in Berufsausbildung).
- diese mit einem volljährigen Kind besteht, das den gesetzlichen Grundwehrdienst oder den Zivildienst leistet, sich an Stelle des gesetzlichen Grundwehrdienstes freiwillig für die Dauer von nicht mehr als drei Jahren zum Wehrdienst verpflichtet hat oder eine vom gesetzlichen Grundwehr- oder Zivildienst befreiende Tätigkeit als Entwicklungshelfer ausübt.

Der Entlastungsbetrag ist auf diejenigen Monate zu beschränken, in denen sämtliche der o.g. Voraussetzungen erfüllt sind. **Daraus ergibt sich für den Arbeitnehmer die Verpflichtung, die Steuerklasse II umgehend ändern zu lassen, sobald sich die Verhältnisse im Laufe des Jahres ändern (§ 39 Abs. 4 Satz 1 EStG).**

Beantragt ein Steuerbürger erstmals die Eintragung der Steuerklasse II auf seiner Lohnsteuerkarte, so hat er gegenüber der Gemeinde schriftlich zu versichern, dass

- die Voraussetzungen für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende vorliegen und
- ihm seine Verpflichtung bekannt ist, die Eintragung der Steuerklasse umgehend ändern zu lassen, wenn diese Voraussetzungen wegfallen.

Für weitere Fragen zum „Entlastungsbetrag für Alleinerziehende“ stehen die Mitarbeiter/innen in Ihrem Bürgeramt zur Verfügung.

III. Der/die Arbeitnehmer/in ist verpflichtet, die Eintragungen der Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte umgehend ändern zu lassen, wenn die Eintragungen zugunsten des Arbeitnehmers von den tatsächlichen Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres abweichen.

Ändert sich die Zahl der Kinderfreibeträge im Laufe des Kalenderjahres zu ungunsten des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin (z. B. Eheschließung oder Geburt eines Kindes), so hat die Gemeinde (für Heidelberg das Bürgeramt) auf Antrag die Lohnsteuerkarte zu ergänzen.

IV. Die Gemeinde bescheinigt Kinder auf der Lohnsteuerkarte, wenn sie zu Beginn des Kalenderjahres 2009 das 18. Lebens-

jahr noch nicht vollendet haben, d. h. nicht vor dem 02.01.1991 geboren sind. Die Eintragung der Kinder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, kann nur beim Finanzamt beantragt werden.

V. Sonstige für die Arbeitnehmer/innen wichtige Hinweise (z. B. Steuerklassenwechsel, wenn beide Ehegatten steuerpflichtig sind, Eintragung von Pauschbeträgen für Körperbehinderte) entnehmen Sie bitte der Informationsschrift „Lohnsteuer 2009“, die zusammen mit der Lohnsteuerkarte zugestellt worden ist.

Auskünfte, insbesondere auch zu Fragen der Zuständigkeit bei mehreren Wohnsitzen, erteilen Ihnen für Heidelberg die Bürgerämter in den Stadtteilen.

Heidelberg, 19. November 2008

Stadt Heidelberg  
Bürgeramt

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

**STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 58-26260/Telefax 58-49190**

**Sanierung der Eichendorffschule, Heidelberger Straße 61, 69126 Heidelberg**

#### Malerarbeiten

|  |                           |
|--|---------------------------|
| Farbbeschichtung von Wandflächen                 | ca. 10.000 m <sup>2</sup> |
| Farbbeschichtung von Deckenflächen               | ca. 2.000 m <sup>2</sup>  |
| Farbbeschichtung Treppengeländer                 | ca. 60 m                  |
| Farbbeschichtung auf Stahltüren                  | ca. 20 Stück              |
| Brandschutzbeschichtung auf Stahl-Fachwerkträger | ca. 75 m                  |
| auf Holzbauteile                                 | ca. 375 m                 |

**Ausführung:** 3. KW. 2009 bis 6. KW. 2010  
**Eröffnung:** 11.12.2008, 11.00 Uhr  
**Gebühr:** € 10,00 bei Abholung, € 12,50 bei Versand

Die Ausschreibung kann **ab 24.11.2008** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 106, Friedrich-Ebert-Anlage 50, montags bis donnerstags von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt. Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **11.01.2009**.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

### Bezirksbeirat Wieblingen

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen am **Donnerstag, 20.11.2008, um 18.00 Uhr, Altes Rathaus Wieblingen**, Mannheimer Straße 259

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Baugruppen Schollengewann (Antrag SPD)
2. Haushaltsplanentwurf 2009/2010
3. Verschiedenes

### Bezirksbeirat Handschuhsheim

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Handschuhsheim am **Montag, 24.11.2008, um 19.00 Uhr, Altes Rathaus Handschuhsheim**, Dossenheimer Landstraße 5

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Umgestaltung und Umnutzung des Tief-

burgvorplatzes (Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates) – Stand Außenbewirtschaftung

2. Einrichtung eines beampelten Fußgängerüberwegs in der Dossenheimer Landstraße (Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates)

3. Verschiedenes

In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird ein vertrauliches Thema beraten.

### Gemeinderat am 25. November

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am **Dienstag, 25.11.2008, um 16.30 Uhr, Großer Rathaussaal**, Marktplatz 10

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
2. Bürgerfragestunde
3. Tätigkeitsbericht 9 Jahre Agenda-Büro
4. Heidelberger Nachhaltigkeitsbericht 2007
5. Sanierung Theater der Stadt Heidelberg
  - Ausführungsgenehmigung
  - Abschluss des VOF-Verfahren
  - Beauftragung des Architekten
6. Information über die Allgem. Finanzprüfung 2001-2006 bei der Stadt Heidelberg durch die Gemeindeprüfungsanstalt
7. Tätigkeitsbericht 2007
8. Haushalt 2009/2010
  - Stellungnahmen zum Haushaltsentwurf
  - Einbringung der Änderungsanträge
9. Amerikanische Streitkräfte in Heidelberg, Abzugspläne und wirtschaftliche Zusammenhänge
10. Freundschaftscharta
11. Jugendliche in Ausbildung bringen
12. Verlässliche Grundschule und außerschulische Betreuung:
  - Bedarfsorientierter Ausbau der Nachmittagsbetreuung
  - Bereitstellung überplanmäßiger Mittel
13. Neue gesetzliche Rahmenbedingungen in der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren
14. Entgeltordnung für die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Heidelberg
15. Gemeinschaftsunterkunft Hardtstraße 4-10/1; Abschluss Mietvertrags mit LBBW
16. Änderung der Abfallgebührensatzung
17. Änderung der Entgeltstrukturen Papier Gewerbe – Service-Erweiterung
18. Vorbereitung der Wahl der ausländischen Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates
  1. Bestimmung des Wahltermins
  2. Ende der Amtszeit des amtierenden Ausländerrates/Migrationsrates
19. Ausscheiden von Lisa Theobald aus dem Jugendgemeinderat und Nachrücken von Adrian Müller
20. Kinderbeauftragte in den Stadtbezirken: Stadtteil Handschuhsheim
21. Erhöhung des Stammkapitals bei der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH
22. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 €
23. Zwischenbericht zur Qualifizierungsoffensive QUASI (Antrag der SPD)
24. Heidelberg-Haus in Montpellier, Renovation der Toiletten und des Eingangsbereiches (Antrag von FDP, HD'er, FWV, gen.hd) – Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel im Ergebnishaushalt in Höhe von 20.000 €

25. Prüfung der Möglichkeit von Videoüberwachung in den Nachtbussen der RNV (Antrag der CDU)

26. Verkehrszählungen in Heidelberg (Antrag der SPD)

27. Radverkehrszählungen in Heidelberg (Antrag der SPD)

28. Semesterticket – Tarifanpassung 2009 (Antrag von B'90/Grüne, CDU, SPD, HD'er, GAL-Grüne)

29. Errichtung einer Tiefgarage unter dem Wilhelmsplatz (Antrag der CDU)

30. Stand der Planung beim Radweg Heidelberg-Neckargemünd entlang der B 37 (Antrag von GAL-Grüne, B'90/Grüne, SPD)

31. Radverkehrswege; hier: Handlungskonzept (Antrag von BL, B'90/Grüne, SPD)

32. Einführung einer kostenlosen Kurzzeitparktaste an Parkscheinautomaten in Heidelberg (Antrag der CDU)

33. Evaluation Heidelberger Herbst (Antrag der CDU)

34. Zukunft der Waldschänke auf dem Heiligenberg (Antrag von B'90/Grüne, CDU, GAL-Grüne, HD'er)

35. Stand des 3-Märkte-Konzeptes Emmertsgrund-Boxberg (Antrag von B90/Grüne, CDU, GAL-Grüne, HD'er)

36. Maßnahmen zur Aufwertung des Emmertsgrundes (Antrag von B'90/Grüne, CDU, GAL-Grüne, HD'er)

- 36.1 Emmertsgrund: Quartiersmanagement – Sachstand und Umsetzung (Antrag SPD)

37. Umbau Bürgerhaus Emmertsgrund (Antrag der SPD)

38. Änderung der Berechnung von Sozialmieten (Antrag von B'90/Grüne, CDU, SPD, HD'er, GAL-Grüne)

39. Neuausrichtung des Sachleistungsprinzips für Asylbewerber/innen sowie für geduldete Menschen (Antrag von B'90/Grüne, GAL-Grüne, HD'er)

40. Verpflichtende Sprachförderung in Kindertagesstätten (Antrag der CDU)

- 40.1 Mobilisierung von Studenten zum Training der deutschen Sprache in Kindertagesstätten: Bedarfsanalyse, Kostenanalyse (Antrag von FWV, B'90/Grüne, HD'er)

41. Prüfung der Möglichkeit der Anhebung der Einkommensgrenzen für das Angebot des Heidelberg-Passes und der Erhöhung der Nachlässe auf Eintrittspreise städtischer Einrichtungen für einkommensschwache Familien (Antrag der CDU)

42. Förderung des Mittelstandes, Beschleunigung und Vereinfachung bei der Vergabe von Aufträgen nach VOB und VOL bei Anwendung der neuen Vergabewertgrenzen (Antrag der CDU)

43. Einrichtung einer Anlaufstelle zur Vermittlung ehrenamtlicher Leistungen (Antrag der CDU)

44. Bau einer Jugendhalle für alle Jugendlichen der Stadt Heidelberg (Antrag der CDU)

45. „Stolpersteine“ – Erinnerungssteine im öffentlichen Raum für die Opfer des Naziregimes (Antrag von BL, B'90/Grüne, SPD, FDP)

46. Linearisierung der Stromtarife (Antrag von BL, B'90/Grüne, SPD)

47. Fragezeit

#### Offenlagen

48. Bezirksbeirat Ziegelhausen – Ausscheiden von Herrn Alexander Föhr und Nachfolge von Herrn Volker Hug

Fortsetzung auf Seite 12

Fortsetzung von Seite 11

49. Bezirksbeirat Boxberg – Ausscheiden von Herrn Andreas Herth und Nachfolge von Herrn Michael Rutz

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden fünf vertrauliche Tagesordnungspunkte beraten.

#### Umweltausschuss

Einladung zur Sitzung des Umweltausschusses am **Mittwoch, 26.11.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Gentechnikfreie Landwirtschaft in Heidelberg (Antrag 0041/2008/AN von GAL-Grüne, BL, gen.hd vom 17.06.2008) – Anhörung von Betroffenen: Herr Florian Knappe oder Stellvertretung vom Bündnis BürgerLand

2. Vorstellung des Gutachtens „Energieerzeugung aus Biomasse in Heidelberg“ – Zuziehung von Sachverständigen: Herr Florian Knappe, Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg GmbH

3. Durchführung des Gefahrgutbeförderungsgesetzes, der Gefahrgutbeauftragtenverordnung und der Vorschriften nach der Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn bei der Stadt Heidelberg

4. Durchforstung Emmertsgrund

5. Baumkrankheiten an Kastanien und Platanen

6. Bauvorhaben Einkaufsmarkt Emmertsgrund, Standort Mittelmarkt; hier: Risikostudie zu den Folgen der geplanten Baumaßnahme bezüglich der Baumsicherheit

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten.

1. Beschaffung von Dienstfahrern – Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung

2. Abschluss eines neuen Rahmenvertrages über die Lieferung elektrischer Energie zwischen der Stadtwerke Heidelberg Handel und Vertrieb GmbH und der Stadt Heidelberg, sowie Abschluss eines neuen energreen-Liefervertrages

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Wärmeversorgung im Zusammenhang mit dem Energiekonzept für das Baugebiet Bahnstadt

4. Arbeitsüberblick

#### Bezirksbeirat Weststadt/Südstadt

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Weststadt/Südstadt am **Mittwoch, 26.11.2008, um 18.00 Uhr, Seniorenzentrum Weststadt, Vortragsraum, Dantestraße 7**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Ausgleichsmaßnahme Liebermannstraße

2. L 600a/Speyerer Straße – Verkehrsver-

besserung zwischen Baumschulenweg und Montpellierbrücke, 1. Bauabschnitt: Umbau im Bereich zwischen Baumschulenweg und Rudolf-Diesel-Straße – Ausführungsgenehmigung

3. Verschiedenes

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Bahnstadt „Wohnen an der Promenade“

2. Bebauungsplan Bahnstadt „Campus II“

3. Verschiedenes

#### Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zur Aufhebung der Gemeinschaft am **Donnerstag, 11. Dezember 2008, 10.00 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10-12, Zimmer 241, 2. OG, folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: Grundbuch von Heidelberg Nr. 45.069: Flurstück-Nummer 5657/10 Gebäude- und Freifläche, 5,97 a, Moltkestraße 5. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Neuenheim, Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen, insgesamt 562,44 m<sup>2</sup>, alle vermietet, Baujahr 1902, Denkmalschutz) siehe auch [www.zvg.com](http://www.zvg.com). Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 1.260.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 129/07 B)

**Brendle, Rechtspfleger**

## Wichtiges in Kürze

### Afghanistan

Über Strategien für Afghanistan spricht der Friedens- und Konfliktforscher Prof. Dr. Andreas Buro am Dienstag, 25. November, um 19.30 Uhr im vhs-Saal, Bergheimer Straße 76. Der Eintritt zu dem Vortrag (in Zusammenarbeit mit der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion und dem Heidelberger Friedensratschlag) ist frei.

### Tag der offenen Tür

Die Freie Reformschule lädt am Samstag, 29. November, ab 11 Uhr zum Tag der offenen Tür in ihre Räume Kranichweg 51 (Pfaffengrund) ein. Vorstand und Pädagogen stellen das Konzept der Schule vor (Vorträge 11.30 und 13 Uhr) und führen durch die Schulräume (12.30 und 14 Uhr). Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Parallel dazu findet ein Adventsbasar der Schüler/innen statt.

### Gäste aus Simferopol

Eine Gruppe Jura-Studierender aus der ukrainischen Partnerstadt Simferopol besuchte in Begleitung ihrer Dozentinnen Heidelberg. Von der Jugendagentur und dem Freundeskreis Heidelberg-Simferopol betreut, führten die Gäste Gespräche in der Polizeidirektion und in der juristischen Fakultät sowie mit Rechtsanwalt Lachenauer. Ein Höhepunkt war die Fahrt zum Europäischen Gerichtshof in Straßburg. Die freundschaftliche Seite des Besuchs unterstrichen Einladungen der Stadt Heidelberg und des Stadtteilvereins Handschuhsheim. Vor ihrer Ankunft in Heidelberg hatte die ukrainische Gruppe in Berlin den Reichstag besucht und die dortige Niederlassung der Aktion Sühnezeichen, aufgrund deren Einladung sie die Visa erhalten hatte.

## Aus dem Gemeinderat

### ■ Volkshochschule

Der Kulturausschuss nahm den Tätigkeitsbericht der Volkshochschule zur Kenntnis. Danach besuchten im Jahr 2007 mehr als 22.000 Menschen die Kurse und Seminare sowie knapp 5.000 die Vorträge. An der Abend- schule erwarben 19 Personen den Hauptschul-, 15 den Realschulabschluss und 38 das Abitur. Die Stadt bezuschusste die VHS im vergangenen Jahr mit 1.037.622 Euro. (*Kulturausschuss am 4. November*)

### ■ Jugendkriminalität

Einen leichten Abwärtstrend sieht die Polizeidirektion bei der Jugendkriminalität in Heidelberg. Das berichtete Kriminalhauptkommissar Karl-Heinz Bartmann dem Jugendgemeinderat und dem Jugendhilfeausschuss. Bartmann schreibt dies vor allem auch der Kriminalprävention zu, die in Heidelberg durch ein Netzwerk vieler Partner sehr erfolgreich ist. (*Jugendhilfeausschuss am 29. Oktober*)

### ■ Ausbildung

Mit der regelmäßigen Veröffentlichung der STADTBLATT-Rubrik „Ausbildung in Heidelberg“ will die Verwaltung das Thema verstärkt ins öffentliche Bewusstsein rücken, informierte sie den Jugendhilfeausschuss. Das STADTBLATT berichtet seit September in Abstimmung mit der Industrie- und Han-

delskammer und der Kreishandwerkerschaft über Ausbildungsberufe. Außerdem möchte die Stadt künftig einen mit 1.000 Euro dotierten Preis für die besten vier Auszubildenden vergeben und damit ein Signal für eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung setzen. (*Jugendhilfeausschuss am 29. Oktober*)

### ■ Frauengesundheitszentrum

Der Jugendhilfeausschuss hat die Anerkennung des Vereins Frauengesundheitszentrum als Träger der freien Jugendhilfe zugestimmt. Das Frauengesundheitszentrum berät seit 1978 Frauen, Mädchen und deren Angehörige bei Essstörungen, Sucht und anderen Problemen. (*Jugendhilfeausschuss am 29. Oktober*)

### ■ Sicherheitsbefragung

Die Stadt Heidelberg wird in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion und dem Institut für Kriminologie der Universität im Frühjahr 2009 eine Bürgerbefragung zur Sicherheitslage in Heidelberg durchführen. Das beschloss der Haupt- und Finanzausschuss mit deutlicher Mehrheit. (*Haupt- und Finanzausschuss am 13. November*)

### ■ Orgel-Zuschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss hat auf Empfehlung des Kulturausschusses einstimmig

beschlossen, einen städtischen Zuschuss von 10.000 Euro an die katholische Pfarrgemeinde Heilig Geist für den Orgelneubau in der Jesuitenkirche zu gewähren. (*Haupt- und Finanzausschuss am 13. November*)

### ■ Philosophenweg

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Erneuerung von Restflächen im Philosophenweg genehmigt und dafür 90.000 Euro außerplanmäßig bereitgestellt. (*Haupt- und Finanzausschuss am 13. November*)

### ■ Geschwisterermäßigung

Im Jahre 2005 wurden einheitliche Elternbeiträge für die Kindergärten der Stadt Heidelberg sowie der evangelischen und katholischen Kirche eingeführt. Von beiden Kirchen wurden auch die Regelungen der Stadt zur Geschwisterermäßigung übernommen. Die dadurch den kirchlichen Kita-Betreibern entstehenden Minder-einnahmen für das Jahr 2008 (60.000 Euro für die evangelische und 30.000 Euro für die katholische Kirche) werden nach einstimmigem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses durch die Stadt Heidelberg ersetzt. Der Ausschuss beschloss ferner, dass die Regelungen der Geschwisterermäßigung im Grundschulbereich nur dann zur Anwendung kommen, wenn eine außerschulische Be-

treuung durch einen von der Stadt beauftragten Träger von mehr als drei Stunden täglich in Anspruch genommen wird. (*Haupt- und Finanzausschuss am 13. November*)

### ■ Großkehrmaschine

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte einhellig der Ersatzbeschaffung für eine beim Brand der Kfz-Werkstatt zerstörten Großkehrmaschine des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zum Preis von knapp 165.000 Euro sowie der Lieferung durch die Firma Küpper-Weisser zu. (*Haupt- und Finanzausschuss am 13. November*)

### ■ Grüne Welle L 600a

Das Projekt „koordinierte verkehrsabhängige Lichtsignalsteuerung im Streckenzug der L 600a (Speyerer Straße) zwischen Diebsweg und Grasweg“ einschließlich der Installation „dynamischer Grüne-Welle-Anzeigen“ (Gesamtkosten 210.000 Euro) wird nach einstimmigem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses weitergeführt. (*Haupt- und Finanzausschuss am 13. November*)

### ■ Fahrbahnsignalisierung

Die Fahrstreifensignalisierung auf der Speyerer Straße (L 600a) im Bereich der Bahnunterführung soll aufgrund ihres maroden Zustands bis zum endgültigen vierspurigen Ausbau

(nach Abbruch der Bahnbrücke, der im ersten Quartal 2010 geplant ist) durch ein Provisorium ersetzt werden, das den täglichen Wechselbetrieb gewährleistet. Die Kosten sind mit 220.000 Euro veranschlagt. Der Haupt- und Finanzausschuss erteilte einstimmig die Ausführungsgenehmigung. (*Haupt- und Finanzausschuss am 13. November*)

### ■ Einzelhandelsmarketing

Wie in den Vorjahren erhält der Einzelhandelsförderverein Pro Heidelberg einen städtischen Zuschuss von 76.000 Euro. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte der Zahlung und Verwendung des Zuschusses zu. (*Haupt- und Finanzausschuss am 13. November*)

### ■ Spenden angenommen

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigte die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an städtische Ämter und Einrichtungen im Gesamtwert von 28.105 Euro. Der Betrag setzt sich aus 21 Einzelspenden, von denen keine 10.000 Euro übersteigt, zusammen. (*Haupt- und Finanzausschuss am 13. November*)

### ■ Gemeinderat online

Informationen zum Heidelberger Gemeinderat finden Sie auch im Internet unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat).

## Wichtiges in Kürze

### Blutspende-Aktion

Der DRK-Blutspendedienst führt am Freitag, 5. Dezember, von 15.30 bis 19.30 Uhr eine Blutspende-Aktion in der Steinbachhalle, Am Fürstenweiher (Ziegelhausen), durch. Blut spenden kann jede/r Gesunde zwischen 18 und 68 Jahren. Erstspender/innen dürfen allerdings nicht älter als 59 Jahre sein und sollten zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

### Der Weg zum US-Visum

Renate Vollmer vom amerikanischen Generalkonsulat Frankfurt informiert am Donnerstag, 20. November, 13 Uhr, im DAI, Sofienstraße 12, über die Möglichkeiten von Schule, Studium, Arbeit und Freiwilligendiensten in den USA.

### Trennung – was nun?

Mit dem Thema Trennung befasst sich ein Vortrag von Volkshochschule und Pro Familia am Donnerstag, 20. November, um 20 Uhr im vhs-Saal, Bergheimer Straße 76. Eintritt fünf Euro.

### Pubertät und Schule

Pubertät und Schule ist Thema eines Vortrags von Barbara Sichtermann am Donnerstag, 20. November, um 20 Uhr im DAI. Eintritt acht Euro.

### Hochschuldialog

Karl Jaspers, der in diesem Jahr 125 Jahre alt geworden wäre, ist der zweite evangelische Hochschuldialog am Freitag, 21. November, gewidmet. Die Nachmittagsveranstaltung ab 14.30 Uhr im Senatssaal der Alten Universität (Grabengasse 1) steht unter dem Thema „Der Mensch im Blickpunkt der Wissenschaften“. Die Abendveranstaltung ab 20.15 Uhr im Karl-Jaspers-Haus (Plöck 66) befasst sich mit dem Briefwechsel zwischen Karl Jaspers und Hannah Arendt.

### Kids in Wonderland

Einen Workshop für Erwachsene (ab 13 Uhr) und ein Konzert um 16 Uhr – beide unter dem Thema „Kids in Wonderland“ mit Frederick Vahle – veranstaltet das Deutsch-Amerikanische Institut am Samstag, 22. November. Der Workshop kostet zwölf, der Konzert-Eintritt sechs Euro.

### Vorweihnachtsmarkt

Zum traditionellen vorweihnachtlichen Markt im und am Rohrbacher Rathaus lädt der Stadtteilverein Rohrbach am 22. und 23. November (Samstag 15 bis 20 Uhr, Sonntag 12 bis 17 Uhr) ein. Angeboten werden Weihnachtsschmuck, Kunsthandwerk, Bücher und Kaffee-stube. Zur Eröffnung singt der Kinderchor, und es spielt die Band „Nachbarschaftskrach“. Eine Überraschung ist für Sonntag ab 16.30 Uhr angekündigt.

### Totengedenkfeier

Der Stadtteilverein Pfaffengrund lädt am Totensonntag, 23. November, zur Gedenkfeier an die Verstorbenen der vergangenen zwölf Monate im Stadtteil sowie an die Opfer von Krieg, Hunger und Gewalt in der ganzen Welt ein. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr am Schulplatz-Brunnen. Um 11.30 Uhr gemeinsamer Gang zum Ehrenmal an der Auferstehungskirche. Bei schlechtem Wetter findet die Gedenkfeier in der Kirche statt.

### Selbstbehauptung

Einen Aufbau-Kurs Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Frauen mit Körperbehinderung oder chronischer Erkrankung (ab 16 Jahre) veranstaltet BiBeZ e.V. am Samstag, 29. November, von 11 bis 18 Uhr. Anmeldung bei BiBeZ, Alte Eppelheimer Straße 40/1, Telefon 600908, Fax 06221/586778 bis 27. November. Weitere Infos unter [www.bibez.de](http://www.bibez.de) und [www.marionrapp.de](http://www.marionrapp.de).

### Zweimal Bundesverdienstkreuz am Bande

**Manfred Massinger**, Vorstandsvorsitzender der Akademie für Ältere, hat für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten. Es wurde ihm in seiner Heimatgemeinde St. Leon-Rot überreicht. Seit 1991 arbeitet Manfred Massinger in der Heidelberger Akademie für Ältere mit, 2003 übernahm er den Vorsitz dieser rund 4.000 Mitglieder zählenden Senioren-Bildungs-Einrichtung. Seit vielen Jahren – seit 1995 als Vorsitzender – wirkt er für die evangelische Kirchengemeinde St. Leon-Rot, außerdem war er Mitglied der Synode und des Bezirkskirchenrats. Fast zwei Jahrzehnte lang war Manfred Massinger zudem für

### Geschichte binational

Bis 12. Dezember präsentiert die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in der Pfaffengasse 18 die Ausstellung „Erbfeinde – Erbfeinde“, die in Bildern und Karikaturen das deutsch-französische Verhältnis zwischen 1870 bis 1945 darstellt. Im Rahmen der Ausstellung wird am Montag, 24. November, um 20 Uhr das weltweit erste binationale Geschichtsbuch „Histoire/Geschichte“ vorgestellt. Das von deutschen und französischen Autoren verfasste Buch vermittelt die Geschichte vom Wiener Kongress bis 1945 für beide Länder aus einheitlicher Sicht.

### Eltern-Kind-Training

Ein Muskel- und Erlebnistraining für Eltern und Kinder (vier Monate bis ein Jahr) bietet die Evangelische Erwachsenenbildung ab 24. November montags von 10.45 bis 11.45 Uhr in „Yoga und Bewegung“, Burgstraße 61 (Handschuhsheim), an. Acht Termine kosten 80 Euro. Es können Gutscheine aus dem „Stärke“-Programm eingelöst werden. Anmeldung unter Telefon 475380, E-Mail [eeb.heidelberg@kbz.ekiba.de](mailto:eeb.heidelberg@kbz.ekiba.de) oder Telefon 8936583 (Kursleiterin Anne Karen Kristensen).

### Kinderrechte

Die Unicef-Arbeitsgruppe zeigt im Foyer des Landgerichts, Kurfürsten-Anlage 21, eine Dokumentation über Kinderrechte mit Bildern von Schüler/innen aus der Region. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 26. November, um 14.30 Uhr eröffnet und ist bis 18. Dezember montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags bis 14 Uhr, zu sehen.

### den TSV Rot im organisatorischen Bereich tätig.

Der Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg, **Prof. Dr. Andreas Kruse**, ist von Bundespräsident Horst Köhler im Berliner Schloss Bellevue mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Der Bundespräsident ehrte ihn zusammen mit anderen Bürgerinnen und Bürgern, die sich vorbildlich für das Miteinander der Generationen eingesetzt haben. Professor Kruse leitet seit 1997 das Institut für Gerontologie. Er kämpft gegen ein negatives Bild des Alterns und setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen weiterhin Verantwortung in der Gesellschaft tragen.



**Gerichtspräsidenten bei Ebert.** Die Präsidenten des Oberlandesgerichts, der Land- und Amtsgerichte in Baden sowie Vertreter des Stuttgarter Justizministeriums tagten in Heidelberg und besuchten im Anschluss an ihre Dienstbesprechung die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in der Pfaffengasse. Nach einer vom Geschäftsführer der Gedenkstätte, Dr. Walter Mühlhausen, geleiteten Führung stellten sie sich dem Fotografen. Foto: Pfeifer

### Allein mit Kind

Das Diakonische Werk lädt alleinerziehende Mütter und Väter und deren Kinder sowie alleinstehende Schwangere am Samstag, 22. November, von 9.30 bis 16 Uhr zu einem Workshop „Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir zusammen – wie kann ich besseren Kontakt zu mir selbst und anderen finden?“ in die „Arche“ in Kirchheim ein. Anmeldung bis 20. November unter Telefon 5375-0 oder E-Mail [charlotte.geretschlaeger@dwhd.de](mailto:charlotte.geretschlaeger@dwhd.de).

### Totalitarismus

Über „Totalitarismus im Gefühl – ein deutsch-französischer Vergleich“ spricht Dr. Susanne Guski-Leinwand am Sonntag, 23. November, um 11 Uhr im Foyer der Sammlung Prinzhorn. Der Vortrag ist ein Beitrag zur französischen Woche.

### Demenz-Angehörige

Am Montag, 24. November, um 20 Uhr treffen sich Angehörige von Demenzkranken in der Wilhelm-Blum-Straße 12 (Neuenheim) zu Austausch und Beratung. Informationen unter Telefon 892022 (Demenz-Beratung Stehr).

### HNO-Medizin

Mit Möglichkeiten und Grenzen alternativer HNO-Medizin befasst sich ein Vortrag am Montag, 24. November, um 20 Uhr im Saal der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76. Eintritt fünf Euro.

### Bauernmarkt

Bis Dienstag, 25. November, findet auf dem Bahnhofsvorplatz ein Münsterländer Bauernmarkt mit westfälischen Spezialitäten, Landbier und Weihnachtsartikeln statt.

### Kita-Flohmarkt

Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Hardtstraße 10/2 (Kirchheim) veranstaltet einen Flohmarkt am Freitag, 28. November, von 16.30 bis 19.30 Uhr. Standgebühr fünf Euro, Anmeldung unter Telefon 7185861.

### Kepler-Basar

Schüler/innen und Lehrer/innen der Johannes-Kepler-Realschule (Mönchhofstraße 18/24, Neuenheim) laden am Freitag, 28. November, von 13.30 Uhr bis 17 Uhr zu einem Basar mit Flohmarkt ein. Der Erlös fließt einem guten Zweck zu.

### Experimentierkurs

Für Kinder von 5 bis 7 Jahren beginnt am 29. November in der Volkshochschule ein Experimentierkurs „Flaschzug und Regenbogen“. Anmeldungen unter Telefon 911911.

### Bürgeramt Mitte

Die Arbeiten zur Vergrößerung des Warteraums im Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, gehen planmäßig voran. Das Erdgeschoss ist voraussichtlich bis Ende Dezember geschlossen. Es gibt einen Notdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Zimmer 22, Telefon 58-47980). Für die Rentenstelle (Zimmer 1, Telefon 58-13760) ist eine Terminvereinbarung notwendig. Die Bürger/innen – vor allem aus der Weststadt, Südstadt und aus Bergheim – werden gebeten, auf die anderen Bürgerämter auszuweichen, die auch ihre Angelegenheiten erledigen. Die Abteilungen des Bürgeramts in der Bergheimer Straße 69, die nicht im Erdgeschoss untergebracht sind, sind zu den üblichen Zeiten geöffnet.

## Theater

### Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

#### • Städtische Bühne

Theaterstr. 4, ☎ 58-20000  
**Do 20.11., 20 Uhr:** „Phaedra“, Oper von Hans Werner Henze  
**Fr 21.11./Mo 24.11., 10.30 Uhr:** „Armer Ritter“, Weihnachtsmärchen nach Peter Hacks (ab 6 J.)  
**Fr 21.11., 19.30 Uhr:** „In Schnee – Die 6 Cello-Suiten von J. S. Bach“, Tanztheater nach Motiven von Thomas Mann  
**Sa 22.11., 19.30 Uhr:** „Idomeneo“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
**So 23.11., 19 Uhr:** „Zungenschlag“, Kabarett, Schauspiel und Improvisationen  
**Di 25.11., 19.30 Uhr:** „Titus“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

#### • Friedrich5

Friedrichstr. 5, ☎ 58-20000  
**Sa 22.11., 20 Uhr:** „Welt wie Brei“, Schauspiel nach Wilhelm Busch  
**Mi 26.11., 20 Uhr:** „VHS Theaterwerkstatt“, zu „In Schnee – Die 6 Cello-Suiten von J. S. Bach“

#### • Zwinger1

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000  
**So 23.11., 20 Uhr:** „Herr Lehmann“, Schauspiel von Sven Regener  
**Mo 24.11./Mi 26.11., 20 Uhr:** „Lilly Link“, Schauspiel von Philipp Löhle  
**Di 25.11., 19 Uhr:** „Tangodeseos“, Milonga- und Tango-Tanzabend

#### • Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000  
**Do 20.11., 10 Uhr:** „Die wilden Schwäne“, Theaterstück nach Hans Christian Andersen (ab 5 J.)  
**So 23.11., 15 Uhr:** „Rotkäppchen“, Figurentheater nach den Gebrüder Grimm (ab 4 J.)  
**Di 25.11., 10 Uhr:** „Die Farm der Tiere“, Schauspiel nach George Orwell (ab 12 J.)  
**Mi 26.11., 10 Uhr:** „Ben liebt Anna“, Theaterstück nach Peter Härtling (ab 10 J.)

#### Anna-Blum-Haus

Theaterstr. 10, ☎ 21123  
**Sa 22.11., 20 Uhr:** „Jane Zahn und Marina Reichenbacher: Sind Sie sicher?“, Musik-Kabarett

#### Kulturfenster

Kirchstr. 16, ☎ 1378460  
**Fr 21.11., 20 Uhr:** „Robert Kreis: Das frivole Grammophon“, Kabarett

#### Romanischer Keller

Seminarstr. 3, ☎ 542769  
**Fr 21.11., 20 Uhr:** „Kopfsalat“, Improvisationstheater  
**Sa 22.11., 20 Uhr:** „Marion Metternich und Vorsicht-Publikum: Die Nacht der Zauberer“, Zauber-Theater-Show

#### Taeter Theater

Bergheimer Str. 147, ☎ 163333  
**Fr 21.11., 20 Uhr:** „Valentiniaden“, Monologe, Dialoge und Szenen von Karl Valentin  
**Sa 22.11., 20.30 Uhr:** „Louis-Ferdinand Céline: Reise ans Ende der Nacht“, Lesung  
**So 23.11., 20 Uhr:** „Karl Kraus: Die letzten Tage der Menschheit“, Lesung

#### TiKK - Theater

Am Karlstor 1, ☎ 978911  
**Fr 21.11./Sa 22.11., 20 Uhr:** „Oriental Flow: Der Ruf der Trommel“, tänzerisch-musikalische Reise durch das Morgenland  
**So 23.11., 19 Uhr:** „Saskia Brzyszczyk: Tagesbaustelle“, Kabarett und Chanons

#### Zimmertheater

Hauptstr. 118, ☎ 21069  
**Do 20.11.-Sa 22.11./Di 25.11.-Mi 26.11., 20 Uhr, So 23.11., 17 Uhr:** „Unwiderstehlich“, Schauspiel von Fabrice Roger-Lacan

## Kino

### Programm vom 20. bis 26. November

#### DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730  
 „Rosenkranz und Guldennest“ (Mo 20 Uhr)

#### Gloria/Gloriette

Hauptstr. 146, ☎ 25319  
 „Freche Mädchen (2008)“ (Do-Mi 15.15 Uhr, ab 6 J.)  
 „Palermo Shooting“ (Do-Mi 21.15 Uhr, So-Mi 16.30 Uhr, ab 12 J.)  
 „So viele Jahre liebe ich dich“ (Do-Mi 19 Uhr, Do-Sa 16.30 Uhr, So 11.30 Uhr, ab 6 J.)  
 „Waltz with Bashir“ (Do-Mi 21.30 Uhr, ab 12 J.)  
 „Willkommen bei den Sch'tis“ (Do-Mi 17, 19.15 Uhr, So 11.30 Uhr)

#### Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802  
 „Novemberkind“ (Do-Mi 19 Uhr, So 11 Uhr)  
 „Wiedersehen mit Brideshead“ (Do-Mi 16, 21.15 Uhr, ab 6 J.)

#### Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918  
 „Berlin Calling“ (Fr 19 Uhr, So 17 Uhr, Di 22 Uhr, Mi 21.30 Uhr, ab 12 J.)  
 „Jesus Christus Erlöser“ (Mi 19.30 Uhr, ab 12 J.)  
 „Küss mich bitte!“ (Do 19.30 Uhr)  
 „Mala Noche“ (Do 21.30 Uhr, ab 12 J.)  
 „MPS – Jazzin' the Black Forest“ (Sa 19 Uhr)  
 „Übriggebliebene ausgereifte Haltungen“ (So 19 Uhr, ab 6 J.)  
 „Zusammen ist man weniger allein“ (Mo 19 Uhr)

#### Lux/Harmonie

Hauptstr. 110, ☎ 22000  
 „Anonyma – Eine Frau in Berlin“ (Fr/Di 14 Uhr, ab 12 J.)  
 „Burn After Reading – Wer verbrennt sich hier die Finger?“ (Do/Mo-Mi 23 Uhr, Fr/Sa 20 Uhr, ab 12 J.)  
 „Das Lächeln der Sterne“ (Fr/So/Di 14.30 Uhr, ab 6 J.)  
 „Der Baader Meinhof Komplex“ (Do 19.45 Uhr, Fr/Sa 22.30 Uhr, So/Di 14, 17 Uhr, ab 12 J.)  
 „Der Mann, der niemals lebte“ (Do/So-Mi 22.30 Uhr, Do-Mi 19.45 Uhr, Fr/Sa 23 Uhr, ab 16 J.)  
 „Der Mondbar – Das große Kinoabenteuer“ (Do/Sa/Mo/Mi 14.30 Uhr)  
 „High School Musical 3: Senior Year“ (Do-Mi 14.15, 17 Uhr)  
 „James Bond 007: Ein Quantum Trost“ (Do-Mi 14.15, 15.30, 16.45, 18, 19.45, 20.30, 22.30, 23 Uhr, ab 12 J.)  
 „Krabat (2008)“ (Do-Sa/Mo/Mi 14 Uhr, So/Di 20 Uhr, ab 12 J.)  
 „Max Payne“ (Do-Mi 17.15, 20, 22.30 Uhr, ab 16 J.)  
 „Mirrors“ (Do-Fr/So-Mi 22.30 Uhr, ab 18 J.)  
 „Nordwand“ (Do-So/Di 17 Uhr, Mo/Mi 20 Uhr, ab 12 J.)  
 „Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)  
 „WALL-E – Der letzte räumt die Erde auf“ (Do/Sa-Mo/Mi 14 Uhr)  
 „Zufällig verheiratet“ (Do-Mi 17.15, 20 Uhr, Sa 22.30 Uhr)

#### Schlosskino

Hauptstr. 42, ☎ 20525  
 „Burn After Reading – Wer verbrennt sich hier die Finger?“ (Do-Mi 16.30 Uhr, ab 12 J.)  
 „Der Baader Meinhof Komplex“ (Do-Mi 17.15 Uhr, ab 12 J.)  
 „Der Mann, der niemals lebte“ (Do-Mi 17, 19.45 Uhr, Do-Sa 22.15 Uhr, ab 16 J.)

#### Cinéfete 9

**9. Französisches Jugendfilmfestival** vom 21. bis 26. November im Karlstorkino, am Karlstor 1 weitere Informationen unter [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)



25 Jahre „Die kleine Tierschau“ feiert das gleichnamige Ensemble am Donnerstag, 20., und am Freitag, 21. November, im Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1. Das Konzert der schrägen Band beginnt jeweils um 20 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr. Infos unter [www.karlstorbahnhof.de](http://www.karlstorbahnhof.de).

„Krabat (2008)“ (Do-Mi 15, 20.30 Uhr, ab 12 J.)  
 „Let's Make Money“ (Do-Mi 19 Uhr)  
 „Mamma Mia!“ (Do-Mi 21.15 Uhr)

#### Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600  
 „Im Winter ein Jahr“ (Do-Mi 15.30, 18.15, 21 Uhr, ab 12 J.)

#### Marstallcafé

Im Marstallhof 1-5, ☎ 54-0  
 „Kinocafé: Rezept zum Verlieben“ (Mo 20 Uhr)

## Musik

#### Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990  
**Fr 21.11., 22 Uhr:** „90er Party“  
**Fr 21.11., 23 Uhr, Die Kleine Halle:** „Cube“, House  
**Mi 26.11., 21 Uhr, Die Kleine Halle:** „The (Burning) Box“

#### Heiliggeistkirche

Hauptstr. 198, ☎ 21117  
**Sa 22.11., 17, 19 Uhr:** „Giuseppe Verdi: Missa da Requiem“, Heidelberger Studentenchor, Kammerchor der Krim, Sinfonieorchester der Heiliggeistkirche

#### Jazzhaus in der Kulturbrauerei

Leyergasse 6, ☎ 4332040  
**Do 20.11., 21 Uhr:** „Jazzhaus-Session“  
**Fr 21.11., 21.30 Uhr:** „Felix Manyé-Rodriguez“, Flamenco, Ethno und Jazz

#### Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1, ☎ 978911  
**Do 20.11./Fr 21.11., 20 Uhr:** „Die kleine Tierschau“, Musik-Comedy  
**Sa 22.11., 21 Uhr:** „The Residents“, Experimental-Rock  
**So 23.11., 21 Uhr:** „The Faint“, Synthie-Glam-Rock  
**Mo 24.11., 21 Uhr:** „The New Year“  
**Di 25.11., 21 Uhr:** „Dragons of Zynth“  
**Mi 26.11., 21 Uhr:** „William Fitzsimmons“, Singer/Songwriter  
**Fr 21.11., 22 Uhr, Klub\_k:** „Mutprobe“

#### Jugendgitarrentage

vom 21. bis 23. November Musik- und Singschule, Kirchstr. 2 weitere Infos unter <http://musikschule.heidelberg.de>

- „Junge Gitarrensolisten stellen sich vor“, Eröffnungskonzert (Fr 21.11., 18 Uhr)
- „Projektensemble und Lehrensemble“, Gitarrenkonzert (Sa 22.11., 19 Uhr)
- „Regionaler Gitarrentag“ (Sa 22.11., 14 Uhr)
- „Violoes und Cia“, brasilianische Gitarrenmusik (So 23.11., 17 Uhr)

**Sa 22.11., 23 Uhr, Klub\_k:** „The Bass-Station“

#### Kongresshaus Stadthalle

Neckarstr. 24, ☎ 58-20000 (Tickets)  
**Fr 21.11., 20 Uhr:** „Werke von Schubert und Medtner“, E. Derzhavina (Klavier)  
**So 23.11., 20 Uhr:** „Giora Feidman“, Klezmer

#### Kurpfälzisches Museum

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000  
**So 23.11., 18 Uhr:** „Von Meerjungfrauen, Nymphen und Arabesken“, Werke von Debussy, Ravel und anderen

#### Peterskirche

Plöck 70, ☎ 163230  
**So 23.11., 20 Uhr:** „Werke Johann Sebastian Bach“, Peter Schumann (Orgel)

#### Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911  
**Mi 26.11., 15 Uhr:** „Kammermusikgruppe der Akademie für Ältere“, Werke von Haydn, Bach und anderen

## Ausstellungen

#### Carl Bosch Museum

Schloss-Wolfsbrunnenweg 46 ☎ 603616, Fr-Mi 10-17 Uhr  
 „Meilensteine beispielloser Erfindungen“, Exponate zur Geschichte von Kunststoffen (bis 10.12.)

#### DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730  
 Mo-Fr 13-18 Uhr  
**Sa 22.11., 19 Uhr, Vernissage:** „30 Jahre Verlag Das Wunderhorn“, Dokumentation der verlegerischen Leistung (bis 19.12.)

#### Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

Bremeneckgasse 2, ☎ 981102  
 Sa, So 11-16 Uhr, Di, Mi, Fr 10-16.30 Uhr, Do 10-20 Uhr  
 „Mit der Reichsbahn in den Tod“, Dokumentation zu Biografien deportierter Kinder und Jugendlicher (bis 30.11.)

#### Forum für Kunst

Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023  
 Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr  
 „Colors and Games“, Gruppenausstellung chinesischer Künstler (bis 7.12.)

#### Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 91070  
 Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr  
 „Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“ (Dauerausstellung)

#### Heidelberger Kunstverein

Hauptstr. 97, ☎ 184086  
 Sa, So 11-19 Uhr, Di-Fr 12-19 Uhr

**Fr 21.11., 19 Uhr, Vernissage:** „Walid Raad: I might die before I get a Rifle“, Fotografie, Video, Performance, Objekte (bis 1.2.)  
 „Camp“, Gruppenausstellung mit Fotografie, Blaupausen und Malerei (bis 23.11.)

#### Kurpfälzisches Museum

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000  
 Di-So 10-18 Uhr  
 „Die Welle – Zauber der Bewegung“, Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur und Buchkunst (bis 11.1.)  
**Sa 22.11., 15 Uhr:** „Vom Buttje in der See“, Märchen für Groß und Klein  
**So 23.11., 17.30 Uhr:** „Führung“

#### Landgericht, Foyer

Kurfürstenanlage 21  
 Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr  
**Mi 26.11., 14.30 Uhr, Vernissage:** „Kinderrechte“, Werke von Schülern aus der Region (bis 18.12.)

#### Rathaus

Marktplatz 10, ☎ 58-10580  
 Mo-Fr 8-18 Uhr  
 „Bahnstadt – Wohnen an der Promenade“, Arbeiten eines Architekturwettbewerb (bis 18.12., 2. OG)  
 „Colors and Games“, Gruppenausstellung chinesischer Künstler (bis 7.12., Foyer)

#### Sammlung Prinzhorn

Voßstr. 2, ☎ 564739  
 Di, Do-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr  
 „Adolf Wölfli und andere Künstler der Sammlung Morgenthaler“, Farbstiftblätter, Zeichnungen, Malerei, Objekte (bis 22.2.)

#### Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000  
 Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr  
 „Peter Borkenhagen“, Fotografie (bis 20.11.)

#### Völkermuseum

Hauptstr. 235, ☎ 22067  
 So 11-18 Uhr, Mi-Sa 14-18 Uhr  
 „Den Spuren der Götter folgen – Rituale und religiöse Ästhetik in Orissa“, Fotografie, Videoinstallationen, Malerei und Palmbearbeitungen (bis 1.5.)  
 „Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya“, Dauerausstellung im Asmat Haus (bis 31.12.)  
**Do 20.11., 20 Uhr:** „Wer darf Priester werden? Kastenstatus und religiöse Identität im Hinduismus“, Vortrag  
**Fr 21.11./Sa 22.11., 14 Uhr, So 23.11., 11 Uhr:** „Nepal-Bazar“, Kunsthandwerk, Schmuck, Papier und mehr  
**Mi 26.11., 20 Uhr:** „Eric Orsenna: Portrait eines glücklichen Menschen – Die Gärtner von Versailles“, musikalische Lesung

#### Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911  
 Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 9-18 Uhr  
 „Marina Volkova: Alchemie der Farben“, Malerei (bis 22.1.)

#### Zoo, Afrikahaus

Tiergartenstr. 3, ☎ 64550  
 täglich 9-18 Uhr  
 „365 Tage Zoo Heidelberg“, Fotografie (bis 14.12.)

## Kids & Teens

#### DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730  
**Sa 22.11., 16 Uhr:** „Frederik Vahle“, Konzert (ab 4 J.)

#### Jugendzentrum Holzwurm

Boxbergering 101, ☎ 384427  
**Di 25.11./Mi 26.11., 14 Uhr:** „Hausaufgabenbetreuung“ (10-11 J.)  
**Di 25.11., 16 Uhr:** „Englischkurs“ (8-9 J.)  
**Di 25.11., 18 Uhr:** „Hip-Hop-Kurs“ (11-16 J.)

**ExploHeidelberg**

INF 582, ☎ 7282346  
Sa, So 13-18 Uhr, Mo, Mi-Fr 14-18 Uhr  
„Wahrnehmen mit Augen und Ohren“, interaktive Dauerausstellung

**Freie Reformschule**

Kranichweg 51, ☎ 4307506  
**Sa 22.11., 11 Uhr:** „Plätzchen backen“, mit Anmeldung  
**Mi 26.11., 15.45 Uhr:** „La main a la pate – Naturwissenschaften zum Anfassen“ (5-8 J.), mit Anmeldung

**Kulturfenster**

Kirchstr. 16, ☎ 1374860  
**Sa 22.11./So 23.11., 10 Uhr:** „Hörspiele“, Hörspiel selbst produzieren (11-15 J.), Anmeldung unter ☎ 1374862

**Puppentheater Plappermaul**

Im Heimgarten 34, ☎ 452177  
**Sa 22.11., 14, 16 Uhr:** „Kasper auf Schatzsuche“, Figurentheater (ab 4 J.)

**Stadtbücherei**

Poststr. 15, ☎ 58-36000  
**Fr 21.11./Di 25.11., 16 Uhr:** „Ab 3 dabei“, Lesebotschafter spielen, lesen und malen

**Zoo**

Tiergartenstr. 3, ☎ 64550  
**Sa 22.11., 14 Uhr:** „Zooführung“

## Senioren

**Akademie für Ältere**

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032  
**Do 20.11., 11 Uhr:** „Selma Lagerlöf – Leben und Werk“, Vortrag  
**Do 20.11., 15 Uhr:** „Asthma und COPD“, Vortrag  
**Fr 21.11., 8.45 Uhr:** „Lebensräume – Geschichte“  
**Fr 21.11., 14 Uhr:** „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“, Vortrag  
**Mo 24.11., 14 Uhr:** „La Réunion – eine französische Trauminsel im Indischen Ozean“, Vortrag  
**Mo 24.11., 15.30 Uhr:** „Israel – von Abraham bis heute“, Diavortrag

**Di 25.11., 10 Uhr:** „La Civilisation Francaise – Kultur und Geschichte Frankreichs“, Vortrag

**Di 25.11., 11 Uhr:** „Astrix und Obelix – ein historisches Denkmal“, Vortrag  
**Di 25.11., 14 Uhr:** „Perronik – Märchen aus der Bretagne“, Lesung  
**Di 25.11., 14 Uhr:** „Aktuelle Politik“, Vortrag

**Di 25.11., 15 Uhr:** „Geheimnisvolle Bretagne“, Vortrag  
**Mi 26.11., 11 Uhr:** „Das Testament – gute Gründe, um ein Testament zu errichten“, Vortrag

**SENIORENZENTREN**

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

**Altstadt**

Marstallstr. 13, ☎ 181918  
**Do 20.11., 14.30 Uhr:** „Encaustic-Weihnachtskarten“, Bastelstunde  
**Fr 21.11., 14.30 Uhr:** „Gesprächskreis“  
**Di 25.11., 14.30 Uhr:** „Bewegung mit Spaß“

**Bergheim**

Kirchstr. 16, ☎ 182428  
**Do 20.11., 9, 10 Uhr:** „Wirbelsäulengymnastik“  
**Fr 21.11., 10 Uhr:** „Doppelkopfrunde“  
**Mo 24.11., 15 Uhr:** „Skattreff“

**Emmertsgrund**

Emmertsgrundpassage 22, ☎ 58-38330  
**Do 20.11., 14.30 Uhr:** „Gedächtnistraining“

**Handschuhsheim**

Obere Kirchgasse 5, ☎ 4379782  
**Do 20.11., 13.30 Uhr:** „Spieletreff“  
**Mo 24.11., 11 Uhr:** „Gymnastik“  
**Di 25.11., 11 Uhr:** „Gedächtnistraining“

**Neuenheim**

Uferstr. 12, ☎ 437700  
**Do 20.11., 18 Uhr:** „Stegreiftheater“  
**Mo 24.11., 14.30 Uhr:** „Malkurs“  
**Di 25.11., 15.15 Uhr:** „Spanisch I“

**Rohrbach**

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540  
**Fr 21.11., 17 Uhr:** „Stammtisch 55+“  
**Mo 24.11., 14.30 Uhr:** „Wenn die Seele krank wird“, Vortrag

**Mi 26.11., 10 Uhr:** „Französisch für Anfänger“, Sprachkurs

**Weststadt**

Dantestr. 7, ☎ 5838360  
**Do 20.11., 13.30 Uhr:** „Bücherbörse“  
**Do 20.11., 14 Uhr:** „Erzählcafé“  
**Fr 21.11., 13 Uhr:** „Skattreff“

**Wieblingen**

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421  
**Do 20.11., 14 Uhr:** „Digitale Fotografie“, Workshop  
**So 23.11., 10.30 Uhr:** „Weihnachtsmarkt“, Arbeiten des Werkkreises  
**Mo 24.11., 14 Uhr:** „Rommeetreff“

**Ziegelhausen**

Brahmsstr. 6, ☎ 804427  
**Do 20.11., 17 Uhr:** „Schach“  
**Fr 21.11., 10.15 Uhr:** „Mann – bleib stark“, Fitnessprogramm für Männer  
**So 23.11., 14 Uhr:** „Café-Nachmittag“

## Sonstiges

**Altes Rathaus Rohrbach**

Rathausstr. 43  
**Sa 22.11., 15 Uhr, So 23.11., 12 Uhr:** „Vorweihnachtlicher Markt“, Weihnachtsschmuck und mehr

**Altstadt, Marktplatz**

**Mi 26.11., 17 Uhr:** „Eröffnung des Weihnachtsmarktes“ (bis 22.12.)

**Botanischer Garten**

INF 340, ☎ 54-0  
**So 23.11., 14 Uhr:** „Weihnachtskaktus, Weihnachtsstern, Christrose...“, Führung

**DAI**

Sofienstr. 12, ☎ 60730  
**Do 20.11., 13 Uhr:** „Ab in die USA – Schule, Studium, Arbeit, Freiwilligendienste“, Informatiosveranstaltung  
**Do 20.11., 20 Uhr:** „Pubertät und Schule“, Vortrag  
**Sa 22.11., 13 Uhr:** „Lieder und Geschichten“, Workshop  
**So 23.11., 17 Uhr:** „Porzellan – Chinas erste Exportlawine“, Vortrag

**3. Französische Woche**

21. bis 30. November  
weitere Infos unter  
[www.franzoesische-woche-heidelberg.de](http://www.franzoesische-woche-heidelberg.de)

**Di 25.11., 20 Uhr, PoeZone6:** „Juli Zeh: Schilf“, die Autorin liest aus ihrem neuen Krimi  
**Di 25.11., 20 Uhr:** „Helge Timmerberg: In 80 Tagen um die Welt“, Autorenlesung  
**Mi 26.11., 20 Uhr:** „Die Königin als Magd“, Vortrag

**Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma**

Bremeneckgasse 2, ☎ 981102  
**Do 20.11., 19.30 Uhr:** „Zur aktuellen Situation der Roma-Kinder in Rumänien“, Vortrag

**Karlsplatz**

**Mi 26.11., 10-21.30 Uhr:** „Christmas on Ice“, Eisbahn (bis 4.1.)

**Wunderwelten**

21. bis 23. November  
in der Halle 02, Güteramtsstr. 2  
weitere Infos unter  
[www.wunderwelten-heidelberg.de](http://www.wunderwelten-heidelberg.de)

- „Unter der Sonne Afrikas“, Multivisionsvortrag (Sa 22.11., 11 Uhr)
- „Fotografie“, Messe (Sa 22.11., 12.30 Uhr, So 23.11., 10.30 Uhr)
- „Im Reich des Polarbären“, Multivisionsvortrag (Sa 22.11., 14 Uhr)
- „Die Wüsten der Erde“, Multivisionsvortrag (Sa 22.11., 17, 19.30 Uhr)
- „Kanda und Alaska – Abenteuer unserer Zeit“, Multivisionsvortrag (So 23.11., 11 Uhr)
- „Heidelberg neu entdecken“, Multivisionsvortrag (So 23.11., 14 Uhr)
- „Die Farben der Erde“, Multivisionsvortrag (So 23.11., 17 Uhr)
- „Querschnitt durch ein aufregendes Leben“, Multivisionsvortrag (So 23.11., 19.30 Uhr)

**Eine-Welt-Tage**

vom 17. Oktober bis 28. November  
weitere Informationen unter  
[www.eine-welt-tage-heidelberg.de](http://www.eine-welt-tage-heidelberg.de)

- „SUR – Der Süden. Von der Kraft des Begehrens“, Filmabend (Do 20.11., 20 Uhr, Weltladen, Heugasse 2)
- „Grundeinkommen – ein Kulturimpuls?!“, Filmabend (Fr 21.11., 20 Uhr, Weltladen, Heugasse 2)
- „Tango Argentino“, Workshop für Anfänger (Sa 22/So 23.11., 14-17 Uhr; Karlsruhbahnhof, Am Karstor 1)
- „Afghanistan – eine zivile Strategie für Frieden, Sicherheit und Entwicklung“, Vortrag (Di 25.11., 19.30 Uhr; Volkshochschule, Bergheimer Str. 76)
- „Trade – Willkommen in Amerika“, Filmabend (Di 25.11., 19.30 Uhr; Volkshochschule)

**Messplatz**

Kirchheimer Weg  
**Sa 22.11., 6-14 Uhr:** „Flohmarkt“, Info ☎ 06383 1322

**Prinz Carl**

Kornmarkt 1, ☎ 619801  
**So 23.11., 18 Uhr:** „In Bewegung“, Gedichtrezitationen

**Stadtbücherei**

Poststr. 15, ☎ 58-36000  
**Do 20.11., 19.30 Uhr:** „Wer bin ich selbst?“, Vortrag

**Volkshochschule**

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911  
**Do 20.11., 19.30 Uhr:** „Public Reading“, Lesung von Heidelberger Autoren in englischer Sprache  
**Do 20.11., 20 Uhr:** „Trennung – Was nun?“, Vortrag  
**Mo 24.11., 20 Uhr:** „Möglichkeit und Grenzen alternativer HNO-Medizin“, Vortrag

Weitere Termine im Internet unter [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)

## Gelbe Tonnen

**24. bis 28. November**

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Strasse, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalz Hof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

**1. bis 5. Dezember**

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstr. / Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf.

# INFOS / SERVICE

## Recyclinghöfe

**Öffnungszeiten**

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsauganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

## Sperrgutbörse

Tel. 58-29999

Waschmaschine mit Trockner (defekt, für Bastler), Tel. 9156866 (ab 19 Uhr).

## Fundbüro

**Heidelberger Dienstleistungs GmbH**, Bergheimer Straße 26, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

## Städtepartnerschaft

**Freundeskreise**

**Bautzen**, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker, Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

**Montpellier-Haus**

Kettengasse 19, Tel. 162969, Öff-

nungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

## Bürgerämter

**Altstadt:** Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Emmertsgrund/Boxberg:** Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Handschuhsheim:** Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Kirchheim:** Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Mitte (Bergheim, West-, Südstadt):** Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, (wegen Umbau geschlossen)  
**Neuenheim:** Lutherstr 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Pfaffengrund:** Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Rohrbach:** Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Wieblingen:** Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Ziegelhausen/Schlierbach:** Kleingemünder Str. 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle:**

Pleikartsförster Straße 116, Tel. 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle), Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr  
**Technisches Bürgeramt:** Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

## Schwimmbäder

**Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)**  
Mo, Di, Mi, Fr 7-22 Uhr, Do 11-22 Uhr, Sa, So 8.30-19.30 Uhr

**Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873)**  
Mo 14-18 Uhr, Di, 7-14 Uhr, 16-21.30 Uhr, Mi 7-18 Uhr, Do, Fr 7-19.30 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So geschlossen

**Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871)**  
Mo/Mi/Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr

## Bürgerengagement

Koordinierung im OB-Referat: **Gudrun Jaeger**, Telefon 58-10350, E-Mail: [Gudrun.Jaeger@Heidelberg.de](mailto:Gudrun.Jaeger@Heidelberg.de)

## Lob und Kritik

**Nicola Ullrich**  
vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwal-

tung, Ideen und Lob gerne entgegen.  
Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

## Bürgerbeauftragter

**Roland Blatz**

ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. (Di 9-12 Uhr, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Büro: Rathaus, Zimmer 216.

## Impressum

**Herausgeber:**

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de), [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

**Leitung des Amtes:**

Heike Diebelberg (hei)

**Redaktion:** Eberhard Neudert-Becker (neu), Jürgen Brose (br.)  
Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Alexander Böhm (amb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Birgit Seitz (se), Christiane Bayer (cba), Katharina Dittes (kdi)

**Layout:** Gabriele Schwarz

**Druck und Vertrieb:**  
Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

**Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20**

## Orgelwettbewerb

Am Mittwoch, 19. November, findet zum ersten Mal der Internationale Philipp-Wolff-Orgelwettbewerb im Rahmen des zweiten Philharmonischen Konzerts in der Stadthalle statt. Auf dem Programm stehen Werke von Rheinberger, Wagner und Sibelius. Das Konzert unter der Leitung von Alexander Mickelthwate (Foto) beginnt um 20 Uhr. Tickets unter [www.theater.heidelberg.de](http://www.theater.heidelberg.de).



## Gitarrentage

Vom 21. bis 23. November treffen zahlreiche junge Gitarrenschüler zu den Jugendgitarrentagen in der Musik- und Singschule, Kirchstraße 2, zusammen. Neben Workshops sind Preisträgerkonzerte zu hören, unter anderem zum Auftakt am Freitag, 21. November, um 18 Uhr im Kammermusiksaal. Infos zum Gesamtprogramm unter [www.heidelberg.de/musikschule](http://www.heidelberg.de/musikschule).

## Vorlesetag

Im Rahmen der Initiative „Lesestart“ der Stiftung Lesen und der Lautenschläger-Stiftung unterstützt die Stadtbücherei das erste Vorlesen in der Familie: Am 20. November verschenkt sie an Eltern von ein- bis zweijährigen Kindern ein kostenloses Vorlese-Einführungspaket. Es kann an den Haltestellen des Bücherbusses, in der Stadtbücherei, Poststraße 15, und in der Zweigstelle Emmertsgrund zwischen 10 und 18 Uhr abgeholt werden.

## Juli Zeh



Bereits ihr Debüt „Adler und Engel“ wurde gefeiert, mittlerweile hat sich Juli Zeh längst im Literaturbetrieb etabliert. Im Rahmen von „Poezone“ liest sie am Dienstag, 25. November, um 20 Uhr im Deutsch-Amerikanischen Institut, Sofienstraße 12, aus ihrem Roman „Schilf“. Infos unter [www.dai-heidelberg.de](http://www.dai-heidelberg.de).

## Meerjungfrauen

Im Rahmen der Ausstellung „Die Welle“ im Kurpfälzischen Museum spielen Barbara Rosnitschek (Flöte) und Claudia Schott (Klavier) dort am Sonntag, 23. November, um 18 Uhr Werke zum Thema „Welle“.

# Im Frühling auf Identitätssuche

Der Heidelberger Frühling bietet auch 2009 internationale Stars und Newcomer – Vorverkauf läuft

Was bedeutet kulturelle Identität? Wie konstituiert sich eine Kulturnation? Goethe, Schiller und die Loreley reichen sicherlich nicht aus, diese Fragen zu beantworten. Der Heidelberger Frühling 2009 stellt sich vom 21. März bis 25. April der komplexen Problematik und wagt sich mit hochkarätigen internationalen Stars an das Motto „Identität“ heran.

Das Festival selbst muss sich keine dringlichen Identitätsfragen stellen – es hat seinen Platz in der regionalen und nationalen Festivallandschaft längst gefunden. Mit einer Auslastung von 94 Prozent in diesem Jahr – dem besten Festivaljahrgang seit Bestehen des Frühling – bestätigte das Publikum den Veranstalter ihr Erfolgskonzept. Nun sind Maßstäbe gesetzt, die es zu halten gilt. Doch auch das Programm 2009 lässt regen Zuspruch von Seiten des Publikums erwarten und liest sich wie das Who is Who derzeitiger Stars der klassischen Musik: Unter anderem sind Daniel Hope, Julia Fischer, Andreas Scholl, Frank Peter Zimmermann, Thomas Hampson und Janine Jansen zu Gast.



Star-Geigerinnen wie Julia Fischer (l.) und Janine Jansen sind Gäste beim Heidelberger Frühling 2009. Fotos:HeidelbergerFrühling



## Standortbestimmung

Der Frühling 2009 geht der Frage nach, „welchen Beitrag kulturelle Identität für ein friedliches Miteinander in einer globalisierten Gesellschaft leisten“ kann, erläutert Festivalleiter Thorsten Schmidt. Diese Standortbestimmung sei jedoch nicht zu verwechseln mit einer ‚Leitkulturdebatte‘, sondern wende den Blick auf die Einflüsse, die eine Kulturnation entscheidend mitprägen.



## Vielstimmig

Hörbarer Ausdruck persönlicher Identität ist die menschliche Stimme – so liegt in diesem Jahr das Augenmerk verstärkt auf dem Gesang. Im Rahmen dieses Schwerpunkts sind neben Andreas Scholl das Hilliard Ensemble, Annette Dasch und Nikolay Borchev zu hören. Auch der amerikanische Bariton Thomas Hampson wird einen Liederabend gestalten sowie eine Lied-Masterclass mit Gesangsstudenten bestreiten.

## 200 Jahre Mendelssohn

In Kooperation mit den Musik- und Kunstfreunden verleiht der Frühling im 200. Geburtsjahr Felix Mendelssohn-Bartholdys dem Komponisten besonderen Stellenwert. In zahlreichen Konzerten wird das Werk Mendelssohns interpretiert werden. An drei Konzertabenden im Vorfeld des Festivals kommen sämtliche Streichquartette Mendelssohns zur Aufführung.

## Tradition und Innovation

Bewährtes bleibt: Das Forum Junger Künstler hat auch 2009 seinen festen Platz im Programm, ebenso das Streichquartettfest. Im Heidelberger Atelier werden die Komponistinnen Olga Neuwirth und Augusta Read-Thomas porträtiert. Auch „Literatur und Musik“ wird es wieder geben, unter anderem mit Rüdiger Safranski und Daniel Hope. Neu sind in diesem Jahr die Vorkonzerte: Die Sopranistin Christine Schäfer war bereits zu hören, ihr folgt am 26. Januar ein Auftaktkonzert mit Star-Geigerin Julia Fischer und der Academy of St. Martin in the Fields. Weiterführende Informationen gibt es unter [www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de) und im Innenteil dieser STADTBLATT-Ausgabe. kdi

# Shakespeare, Splatter und Spielerfrauen

Bühne frei: Die Heidelberger Theatertage machen vom 27. November bis 6. Dezember jede Menge Theater

Vom 27. November bis 6. Dezember zeigen wieder zahlreiche freie Theatergruppen bei den Heidelberger Theatertagen ihr Können. Veranstaltet wird das Festival vom Freien Theaterverein Heidelberg e.V. in Kooperation mit dem Karlsruhbahnhof und dem Theater im Romanischen Keller, unterstützt vom Kulturamt der Stadt Heidelberg.

Rund zehn Ensembles aus Deutschland, Belgien, Österreich und der Schweiz spielen um den 11. Heidelberger Theaterpreis und den Wanderpokal „Heidelberger Puck“. Dabei ist klassisches Sprechtheater genauso vertreten wie

moderne Dramatik, Literaturadaptionen und neue zeitgenössische Theaterformen. Zu Gast sind unter anderem das Euro Theater Central, Bonn, das Svetlana Fourer Ensemble, Köln, und das Theater unterm Dach aus Berlin.

Der in der Region einmalige Heidelberger Theaterpreis ist mit insgesamt 1.500 Euro dotiert und wurde in diesem Jahr zum sechsten Mal im gesamten deutschsprachigen Raum ausgeschrieben. Damit werden Produktionen ausgezeichnet, die durch ein hohes Maß an Innovation und Ideenreichtum herausragen und damit dem Freien Schauspiel neue Impulse geben. Vergeben werden drei Jury-Preise sowie ein Publikumspreis.

Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich, Reservierung ist telefonisch möglich unter 978924. Programm-Infos und Karten gibt es auch unter [www.karlsruhbahnhof.de](http://www.karlsruhbahnhof.de).



Ein Shakespeare-Solo liefert der Interpret Bernd Lafrenz zur Eröffnung. Foto: Theatertage

Zur Eröffnung am Donnerstag, 27. November, zeigt der Shakespeare-Interpret Bernd Lafrenz um 20 Uhr im Karlsruhbahnhof sein Können unter dem Motto „Liebe, Lust und Leidenschaft – 25 Jahre Solo mit Shakespeare“. Außerdem wird der „Walking Act“ „Eumel“ der Stabfigurencompany Berlin an mehreren Tagen entlang der Hauptstraße zu bestaunen sein. Am Mittwoch, 3. Dezember, wird um 20 Uhr im Karlsruhbahnhof die Acapella-Boygroup BASTA zu hören sein, die sich mit „Spielerfrauen“ gar in die Charts gesungen hat.

Die Preisverleihung und Abschlussfeier mit Konzert der „Goodwillisters“ findet am 6. Dezember um 21.30 Uhr im Romanischen Keller statt. kdi